

Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 7

Mittwoch, den 9. Juli 2014

Jahrgang 118

Zum Auftakt wurde gewählt

Nachdem das älteste Mitglied der neu gewählten Stadtvertretung Plau am See, Dr. Uwe Schlaak, am 18. Juni die konstituierende Sitzung eröffnet hatte, nahm Bürgermeister Norbert Reier eine Ehrung der ausgeschiedenen Parlamentarier vor. Peter Andrees (CDU) war mit seiner Parlamentszeit von 1990 - 2014 der dienstälteste Stadtvertreter. Ob im Hauptausschuss, im Amtsausschuss, als Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung und des Rechnungsprüfungsausschusses, überall brachte er seinen Sachverstand ein. Michael Kremp (Linke) war von 1990 - 1994 sowie 1997 - 2014 Stadtvertreter und wirkte in mehreren Ausschüssen mit. Rüdiger Hoppenhöft (CDU), Mitglied des Stadtparlaments von 1999 - 2014, war nicht nur Fraktionsvorsitzender sondern brachte sich im Haupt- und Amtsausschuss ein. Klaus Bendel (CDU) gehörte dem Parlament von 1999 - 2014 an. Die letzte Legislaturperiode war er Bürgervorsteher. Uwe Pohla (SPD) arbeitete von 2004 - 2014 in der Stadtvertretung, u. a. als stellvertretender Bürgervorsteher. Uwe Kienitz (SPD) war 2002 - 2014 Abgeordneter, Remo Block (CDU) von 2004 - 2014. In der letzten Legislaturperiode waren Karl-Otto Lauck (BI Karow/Leisten), Uta Plischkaner (FDP) und Martin Kremp (Linke) im Parlament. Reier sprach allen den Dank für die Mitarbeit zum Wohle der Stadt Plau am See aus. Alle trugen sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Dr. Schlaak dankte für die gute Zusammenarbeit mit den Stadtbediensteten und lobte den ehrenvollen Umgang der Abgeordneten untereinander. Sein besonderer Dank galt Klaus Bendel, der „stets alle Fraktionen gleich und fair behandelt hat. Mein Wunsch ist, dass es so bleibt, denn wir müssen uns hier zusammenraufen und Alternativen suchen zur mangelnden Finanzausstattung.“

Einstimmig wie alle weiteren Entscheidungen wurde Dirk Tast (CDU) zum neuen Bürgervorsteher gewählt. Auf ihn als Kandidaten für dieses Amt hat-

Amt Plau am See



Aus dem Inhalt

Seite 2	Ehrung Goldenes Buch
Seite 3	Fest in Altenlinden
Seite 6	Letzter Schultag
Seite 10	25. Stadtvertretersitzung
Seite 15	Handballbilanz
Seite 17	Parkplatzbau beschlossen
Seite 29-37	Amtliche Mitteilungen
Seite 38-40	Glückwünsche und Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Die neue Stadtvertretung bei der Abstimmung.

Foto: W. H.

ten sich im Vorfeld die vier Fraktionen von CDU, SPD, Die Linke und Wir leben e.V. geeinigt. Norbert Wellenbrock (SPD) wurde zum 1. stellvertretenden Bürgervorsteher und Marco Rexin (Wir leben e.V.) zum 2. stellvertretenden Bürgervorsteher gewählt. Dann wurde der 1. Stadtrat und Hauptamtsleiter Gunnar Eschen in den Ruhestand verabschiedet. Als Stellvertreter des Bürgermeisters wurden die neue Hauptamtsleiterin Sabine Henke und Ordnungsamtsleiter Ekehard Salewski gewählt. Beide legten den Amtseid ab. Sabine Henke, die viele Jahre beim Landkreis arbeitete und hier u.a. für Satzung, Recht, Haushalt und Haushaltskonsolidierung zuständig war, tritt am 1. Juli die Nachfolge von Gunnar Eschen an. Zuletzt folgten die Wahlen zu

den Ausschüssen.

Bürgermeister Reier gratulierte in seinem Grußwort den neuen Parlamentariern und dankte allen, die Aufgaben übernommen haben: „Ich hoffe auf sachliche Mitarbeit, dass alle gewillt sind, an einem Strick zu ziehen, denn es gibt viele Aufgaben zu lösen. Wir haben viel Arbeit vor uns, um im Interesse unserer Bürger die Stadt weiter zu entwickeln.“ Auch Dirk Tast wünschte sich ein faires Miteinander: „Ich hoffe, dass es so weitergeht wie bisher und dass sich alle Stadtvertreter immer wieder an ihre Verpflichtung erinnern, das Beste für die Stadt und die Einwohner zu tun. Ich werde mich bemühen, in die Fußstapfen meines Vorgängers zu treten und alle fair und gleich zu behandeln.“ W. H.

Eintragung in das Goldene Buch der Stadt



Gunnar Eschen (rechts) mit den beiden stellvertretenden Bürgermeistern Sabine Henke (Mitte) und Eckhard Salwski (links).

Fotos: W. H.

Bei der konstituierenden Sitzung der Plauer Stadtvertretung wurde Gunnar Eschen mit der Eintragung ins Goldene Buch der Stadt geehrt. Der Bürgermeister erklärte: „Herr Gunnar Eschen nahm am 1. September 1990 seine Tätigkeit als Amtsleiter des Hauptamtes bei der Verwaltung der Stadt Plau am See auf. Zielstrebig vervollkommnete er sein Fachwissen durch ein Studium an der Fachhochschule Schwerin, wo er am 7.10.1995 das Verwaltungsdiplom erfolgreich abschloss. Sein umfangreiches Fachwissen, seine fundierten Rechtskenntnisse und seine zielstrebige Arbeit begleiteten ihn während seiner Dienstzeit. Ab dem 27. Juli 1994 wurde Herr Eschen zum Ehrenbeamten ernannt in der Funktion des 1. stellvertretenden Bürgermeisters, welches er bis heute ausübte. Stets war sein Handeln dem Grundsatz einer kostenbewussten und wirtschaftlichen Verwaltung geschuldet. Anerkennenswert ist auch das ehrenamtliche Engagement als Trainer im

Kinderhandballsport, als Schöffe beim Arbeitsgericht und als Bläser bei der evangelischen Kirchgemeinde. Auf eigenen Wunsch tritt Herr Eschen ab 1. Juli 2014 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Die Stadt Plau am See bedankt sich für die fast 24jährige Tätigkeit von Herrn Eschen zum Wohle unserer Bürger und unserer Stadt.“

Einladung zum Sommerfest

Die Freiwillige Feuerwehr Plau am See lädt alle Kameraden und Mitglieder des Fördervereins zum Sommerfest am 23. August um 19 Uhr recht herzlich ins Heizhaus Wittstocker Weg ein.

Vorstand FFw Plau am See

Konfirmation in Gnevsdorf

Vier Jungen und zwei Mädchen wurden am Pfingstsonntag, 8. Juni 2014 in Gnevsdorf konfirmiert. Jonathan Klöppner aus Retzow, Niklas Welzk aus Ganzlin, Mark Braukmeier aus Schlemmin, Arne Schomerus aus Hof Kreien, Lea Henke aus Vietlütbe und Nicole Pape aus Retzow. Die Kirchgemeinde Gnevsdorf-Karbow, Pastorin Verena Häggberg und der Kirchgemeinderat sagen: „Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen. Wir freuen uns über Euer Ja zum christlichen Glauben!“

Anlässlich der Konfirmation wurden etwa 100 bunte Ballons mit Karten zum zurück schicken steigen gelassen. Einige Karten sind auch schon wieder bei uns eingetroffen. Die weiteste aus 17166 Groß Røge (bei Teterow), das ist etwa 60 km entfernt von Gnevsdorf.. V. H.



Peter Andrees



Klaus Bendel



Rüdiger Hoppenhöft



Michael Kremp

Ausschussarbeit

In der konstituierenden Sitzung der Plauer Stadtvertretung wurde beschlossen, dass der zeitweilige Ausschuss für Landwirtschaft und Tourismus nicht weiter bestehen soll. Die anfallenden Aufgabenstellungen werden künftig im Ausschuss Tourismus und Wirtschaft behandelt.

Zum 32. Male gefeiert



Trotz Wetterkapriolen ließen sich die vielen Gäste des 32. Volksfestes in Altenlinden am 21. Juni nicht abhalten, dabei zu sein und dem Dargebotenen zu folgen. Zur Mittagsstunde eröffnete Bürgermeister Fred Hamann das Fest und begrüßte das Blasorchester der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See, die mit ihren Weisen für die richtige Stimmung sorgten. Die hielt an, weil DJ Perry Neudhöfer den ganzen Nachmittag schmissige Musik auflegte. Für Essen und Trinken war ausreichend gesorgt, so dass niemand hungrig und durstig nach Hause gehen musste. Den Kleinen wurde ebenfalls Abwechslung geboten, und das nicht nur auf der Hüpfburg sondern auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Barkow, die mit den Mitgliedern der Jugendwehr viele Spiele bereit hielt. Wer wollte, konnte sich bunt schminken lassen, was die sechsjährige Lilly und der elfjährige Jeremy aus Plau am See taten. Sie hatte danach ein Katzengesicht, und er trug als Fußballfan die deutschen Nationalfarben samt der Aufschrift „Götze“ und dessen Nr. 19.

Zum Volksfest gehörte wie in den Vorjahren ein buntes Schauprogramm. Die Plauer „Senio-Ritas“ demonstrierten mit ihrem Line-Dance, dass Rentnerinnen

keineswegs zum „alten Eisen“ gehören, sondern sich rhythmisch bewegen können. Für die ausgefallene Modenschau sprang die Tanzgruppe des Plauer Hortes der Kantor-Carl-Ehrich-Schule unter der Leitung von Antje Pfauder ein. Ein Teil der Kinder war sogar als Seeräuber kostümiert und zeigte einen Piratentanz. Der Plauer Magier Peter Stadtkus zeigte bei seinen Tricks, dass Schnelligkeit keine Zauberei ist, denn wie jeder weiß, kann es echten Zauber gar nicht geben, dennoch verblüffte er mit seiner Darbietung die sichtlich zufrieden dreinschauenden Zuschauer. Der alljährliche Schießwettbewerb mit der Krakower Schützengilde durfte auch diesmal nicht fehlen. Das Fest wurde in der Nacht mit Tanzmusik von DJ Perry beschlossen.

W. H.



Am Sonnabend mit der Bahn von Meyenburg über Plau nach Krakow

Die Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH (EGP) verkehrt seit Juni wieder nach einem Sommerfahrplan, der zusätzliche Fahrten von Meyenburg über Plau am See, Karow nach Krakow am See anbietet. „Die große Nachfrage der Verlängerung unserer Strecke RB 74 von Pritzwalk nach Meyenburg weiter hoch in Richtung Mecklenburg-Vorpommern im vergangenen Jahr hat uns darin bestärkt, diese auch 2014 wieder unseren Fahrgästen anzubieten“, informiert Karsten Attula, Leiter Schienenpersonennahverkehr bei der EGP. „Wir bieten daher dieses Jahr wieder sechs zusätzliche Fahrten pro Tag an“, so Attula weiter. Die Züge im Sommerfahrplan von Meyenburg über Wendisch Priborn, Ganzlin, Silbermühle, Plau am See, Plau-Quetzin, Karow bis nach Krakow am See verkehren immer sonnabends bis zum 28. September. Gefahren wird zwei Mal täglich von Meyenburg nach Krakow am See und zurück sowie einmal täglich von Meyenburg nach Silbermühle und zurück. Durch die Zusatzfahrten haben Touristen und Einheimische die Möglichkeit, die Prignitz und Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen eines Tagesausfluges per Bahn zu entdecken.

Einladung zum Paarangeln

Der Anglerhafen e. V. Plau am See lädt seine Mitglieder mit Ehepartner zum Paarangeln am 16. August, 13 - 15 Uhr, ein.

Der Vorstand



W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Markt 25 / Steinstraße 23 • 19395 Plau am See
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 • Fax 49680
e-mail: w-tackmann@t-online.de
www.immobilienservice-tackmann.de



Projektentwicklung & Verkauf

Öffnungszeiten:

Montag/Donnerstag: 13.30 – 16.30 Uhr

Dienstag/Freitag: 9.30 – 15.30 Uhr

Weitere Angebote im Büro Markt 25, Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe. Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBOT:

Plau am See – Plötzenhöhe – 1. Reihe zum Plauer See, Wohnhaus, Wfl. im EG ca. 134 m², DG Nfl ca. 90 m², massive Terrasse ca. 30 m², Keller ca. 55 m², Nutzung als 2 Generationenhaus möglich Grdst. ca. 812 m², Kamin
VB: 210.000 €

Pinnow bei Schwerin – EFH, Grdst. ca. 731 m², Wfl. ca. 80 m², 3 Zi., Diele, 2 Bäder, große Terrasse, Kamin, 1 Blockbohlenhaus, 2 separate Eingänge
VB: 140.000 €

Plau am See – EFH rustikales Reihenhaus mit Tische auf ca. 180 m² Grdst., Wfl. ca. 80 m², Ausbaureserve ca. 75 m², sonniger Innenhof ca. 25 m², EBK, Bad mit Wanne und Dusche
VB: 88.000 €

Plau am See – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See
VB: 27.000 €

Plau am See – Individuelles Fachwerkhäus mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m², Wfl. 231 m², Innenhof, Eldenähe
VB: 285.000 €
Plau am See – solides EFH mit 120 m² Wfl. auf 16.538 m² Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebengass und Einliegerwohnung, direkte Seenähe
VB: 250.000 €

Plau am See – Edles Motorkajütboot aus Mahagoni und Teakholz mit Hafentrailer, L: 9,80, B: 3,25, T: 0,74, Gewicht 4 t, Stufendeck, Persenning, WC/Bad, Zul. Binnengewässer
Preis auf Anfrage

WEITERE ANGEBOTE
IN PLAU UND UMGEBUNG AUF
NACHFRAGE!

Interessant für Investoren und Anleger:

Plau am See – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m², Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG
VB: 75.000 €

Plau am See – 2-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt mit Stellplatz, Wfl. ca. 42 m², Tageslichtbad mit Du., EBK, Keller, Erdgeschoss
VB: 40.000 €

Plau am See – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m²
VB: 43.000 €

Plau am See – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt
ab 80.000 €

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

WOHNUNGEN UND HÄUSER ZUR MIETE IN PLAU AM SEE UND UMGEBUNG

1 Stellplatz für PKW in Plau am See, Lübz Straße 42
monatlich: 15 €

Ladengeschäft 1A Lage Steinstr. Nfl. ca. 96 m², im EG
KM monatlich: 528 €

2-Zimmer-Wohnung auf zwei Ebenen, Wfl. ca. 65 m², EBK
KM: 350 €

2-Zimmer-Wohnung, EG, Wfl. ca. 45 m², EBK
KM: 230 €

2-Zimmer-Wohnung, ca. 32 m², 1. OG, gemeinsamer Balkon
KM: 245 €

W. Tackmann & Partner
Immobilien- und Finanzservice
Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Plauer FC steigt in die Landesklasse auf



Der Plauer FC beendet die Saison nach einem 5:1 Heimsieg gegen den SV Zachun auf dem 2.Tabellenplatz, welcher zum Aufstieg in die Landesklasse berechtigt. Bei perfektem Fussballwetter starteten die Seestädter verhalten, denn ein Sieg war Pflicht um aus eigener Hand den 2.Platz dingfest zu machen. Den Bann brach Neuzugang Jan Kaltenstein, der zur Führung traf. Normen Engel legte direkt nach, so konnte auch der Zachuner Anschlusstreffer der Mannschaft nichts anhaben. Holger Brauns überlief die gesamte Gästeabwehr und schob zum 3:1 Pausenstand ein. Nach der Pause dann absolute Kontrolle der Plauer mit schönen Kombinationen, eine davon nutzte Engel. In der Nachspielzeit dann das 5:1 durch Tom Paschke nach einer Ecke von Philip Golinski. Es folgte ekstatischer Jubel und es wurden zahlreiche Schlachtgesänge angestimmt und bis tief in die Nacht gefeiert. Insgesamt war es eine ausgesprochen erfolgreiche Saison, die das Team um Trainer Andre Hackbusch und Co. Gerd Oltersdorf

hinlegte. Zur Winterpause noch auf dem dritten Tabellenplatz mit schwankenden Leistungen in der Hinrunde, war wohl der Gewinn der Hallenkreismeisterschaft im Februar die Initialzündung. So gewann das Team nach der Winterpause gegen den direkten Konkurrenten aus Strohkirchen (3:1) und gegen den Ligaprimus Boizenburg (3:1). Es folgte aber eine Schwächephase mit nur einem Punkt aus drei Spielen. So war die Ausgangsposition für die Saisonschlussphase denkbar ungünstig. Plau musste nun alle Spiele gewinnen und auf Aus-



rutscher der Konkurrenz hoffen. Und so kam es dann glücklicherweise, die Plauer holten 5 Siege aus den letzten 5 Spielen (19:5 Tore), was am Ende zum verdienten Aufstieg reichte. Das Team ist eine eingeschworene Gemeinschaft, viele Spieler lernten das Fussballspielen beim Plauer FC und sind nun wieder „Zuhause“. Die Mannschaft bleibt zusammen und will auch in der neuen Liga guten Fussball bieten. So wurde bereits die erste Neuverpflichtung perfekt gemacht, Mario Rindt kehrt zu seinen Wurzeln zurück, weitere Neuzugänge sind nicht auszuschließen. Das Team geht nun in die wohlverdiente Sommerpause und bedankt sich bei allen Fans und Helfern für die erfolgreiche Saison. Text: Martin Skusa, Fotos: Fotoatelier Meier

Glückwunsch zum 100. Geburtstag

Am 7. Juni konnte Ilse Böhler im Plauer KMG-Seniorenheim „Eldeblick“ ihren 100. Geburtstag begehen. Die Feier wurde von den Heimmitarbeitern gut organisiert. Der Plauer Shantychor brachte mit seinen Liedern ein Ständchen dar. Bürgermeister Norbert Reier gratulierte der Jubilarin wie auch Wolfgang Schmülling, 1. Beigeordneter des Landkreises Ludwigslust-Parchim.

Ilse Böhler wurde 1914 als drittes Kind des Bauern Albert Scharein in Leputschen/Ostpreußen geboren. Sie besuchte von 1921 - 26 die Volksschule und von 1926 - 1929 die höhere Knaben- und Mädchenschule in Nordenburg. Bis 1945

war sie in der elterlichen Landwirtschaft beschäftigt. Am 21. Januar 1945 flüchtete die Familie nach Westen und kam nach sechseinhalbwöchiger Flucht in Heinrichsdorf/Ostprignitz an. Ihr Bruder fiel noch im Mai 1945. Ihre Eltern starben bald darauf an Typhus, so dass sie allein mit ihrer Schwester überlebte. Ilse Böhler arbeitete wieder in der Landwirtschaft, als Handarbeitslehrerin sowie in der Kreisparkasse Freyenstein. 1958 heiratete sie den Müllermeister Martin Böhler. Seit 1978 ist sie Witwe. Nachdem auch ihre Schwester 2007 verstarb, ist sie die einzige Überlebende ihrer Familie. T. u. F.: K. H. Hautke

Anzeige



Armin Struwe

Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎(038735) 4 19 68
Funk 0172-813 3671

Plau am See/MFH modern. 1995, WF ca. 410 m² – 7 WE/1 Garage – alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude – ca. 80 m² NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m² Gfl., EnEV-150 kWh (m²a) **KP 295.000 €**

Plau am See / WGH, mod., WF ca. 97 m², 2 WE – ca. 65 u. 32 m², Gew.-EG 65 m², Innenhof, ca. 114 m² Gfl., Gasheiz., EnEV-170 kWh (m²a) **KP 175.000 €**

Gnevsdorf/BH mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m² Gfl., Pferdehaltung möglich, EnEV-180 kWh (m²a) **KP 230.000 €**

Karbow-Vietlühbe/Wohn- u. GSH, WF ca. 166 m², zwei WE, 67 m² – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m² – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m², Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m² Gfl., EnEV-340 kWh (m²a) **KP 98.000 €**

Plauerhagen / MFH teilmod. 2011, WF ca. 437 m², 8 WE 3 WE -vermietet, Ölheizung, VK, Dach - neu, Fenster-Türen/Elektro teilerneuert, Garagen, Kläranl. 2012, Garten, Nebengebäude ca. 180 m², ca. 2.872 m² Gfl. EnEV-150 kWh (m²a) **KP 70.000 €**

Dobbin / DHH, WF ca. 93 m², 5 Zi., Küche, Bad, Flur, Öl-Heizung, VK, Fenster/Dach neu, Garage, Doppelcarport, Stallgeb., Garten, ca. 959 m² Gfl., EnEV-260 kWh (m²a) **KP 55.000 €**

BAUGRUNDSTÜCK IN: **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.100 m² **KP 55.000 €**
Plau am See/Klischenberg – für Wohnhaus/ca. 652 m² **KP 28.000 €**

Seeluster Bucht/B-Plan, keine Bindung an Bauträger, Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE

Parzelle A – ca. 1.150 m², **KP 92.000 €**
Parzelle E – ca. 1.150 m² **KP 74.750 €**

ZU VERMIETEN IN: **Plau am See** – 2 RW, DG, WF ca. 50 m², EnEV vorh. **KM 280,00 €**
Plau am See – 2 RW, EG, WF ca. 29 m², EnEV vorh. **KM 160,00 €**

Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 62 m², (Garage mögl.) **KM 280,00 €**
Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 65 m², (Garage mögl.) **KM 290,00 €**

Plauerhagen – 2 RW, DG, WF ca. 58 m², (Garage mögl.) **KM 260,00 €**
Plauerhagen – 3 RW, OG, WF ca. 59 m², (Garage mögl.) **KM 236,00 €**

Plauerhagen – 4 RW, EG, WF ca. 82 m², (Garage mögl.) **KM 350,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

Übernehmen Ihre Hausverwaltung



Auf den Nachwuchs ist Verlass

Beim diesjährigen Amtswehrtreffen der Feuerwehren des Amtes Plau am See in Wendisch Priborn traten auch vier Jugendfeuerwehrteams an. In Barkow und Plau wird die Nachwuchsarbeit groß geschrieben. In beiden Abteilungen sind Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 17 Jahren vertreten, die jeweils in zwei Gruppen „U10“ und „Ü10“ unterteilt sind. Entsprechend unterschiedlich waren auch die Wettbewerbe organisiert. Die über Zehnjährigen absolvierten den A-Teil des Bundeswettkampfes "Unterflurhydrant". Danach müssen in sechs Minuten die Akteure eine Schlauchleitung verlegen, Hindernisse wie Wassergraben, Sprossenwand oder auch Tunnel überwinden und Knoten binden. Die beiden Teams kämpften mit voller Leidenschaft und die zahlreichen Zuschauer bekamen die einzelnen Disziplinen per Lautsprecherdurchsagen auch erläutert. Sieger waren am Ende alle, denn auf Grund der Teilnahme von nur zwei Teams wurden beide Gruppen zum Sieger erklärt. Die kleinen „Löschtiger“ unter der Leitung von Barkows Jugendwart Ronny

Lala und die „Löschzwerge“ aus Plau unter der Führung von Christin Roesch hatten es dagegen schon etwas einfacher. „Das ist klar, dass sie noch nicht den Wettkampf bestreiten dürfen, aber wir wollten ihnen auch ein Erfolgserlebnis verschaffen“, meinte Christin Roesch und so hatte sie eine einfache Version vorbereitet. Sie mussten einen kleinen Wassergraben, ein Laufbrett und einen Tunnel überwinden und sie konnten sogar schon einen Knoten binden. Auch sie durften ganz stolz bei der Auswertung ihre Teilnahmeurkunden entgegennehmen. Amtsvorsteher Paul Schulz würdigte dieses Engagement und sprach den Kindern und Jugendlichen seinen Respekt aus und hofft, dass sie möglichst lange zusammen bleiben und viele von ihnen später die Reihen der Einsatzkräfte verstärken werden.
T. u. F.: Michael-Günther Bölsche

Was der Juli verbricht,
rettet der September nicht

Im Juli muss braten,
was im Herbst soll geraten.

Verkehrsberuhigung in der Dammstraße

Liebe Mitbürger, zur Information, besonders für all jene Leidgeprüften, die durch ihre Unterschrift unser Bürgerbegehren erst ermöglicht haben, möchte ich bedanken und kurz darüber informieren, das im Ausschuss für Stadtentwicklung, vor dem ich kürzlich unser Anliegen vorbringen durfte, das Ganze wohlwollend aufgenommen wurde. Es wird aber noch einige Zeit dauern bis sich etwas tut. Wir hoffen, dass es in den Haushaltsplan für 2015 mit aufgenommen wird. Wenn es Neuigkeiten gibt, werde ich Sie auf diesem Wege auf dem Laufenden halten. Wir bleiben dran Jean-Marc Hannemann

Die vielen Kleinen

Sie alle stehn im Glanze
bis hin zum Horizont,
und sind das große Ganze
von Abendlicht durchsonnt.
Als ob ein Meer sie wären,
was sie vereint nur sind,
ein Feld aus Roggenähren
am Sommerweg im Wind.

Ingeburg Baier



Anzeige

PLAUER SPEISEKARTOFFELN

aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof: 5 kg 2,80 Euro
12,5 kg 5,30 Euro
25 kg 10,00 Euro

(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:
Norbert Reier

Zarchliner Weg 10 · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79



SRAGA • IMMOBILIEN

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47
Tel. 0172 - 3 911 384 · www.sraga-immo.de

ZUM VERKAUF

Plau am See – EFH, in gehobener Ausstattung 5 Zimmer, Galerie, EBK, 2 Bäder, 2 Terrassen, alles lichtdurchflutet auf ca. 790 m² Wfl., (frei ab Okt. 2014) **VB 279.000,00 €**
Plau am See – EFH, 4 Z/EBK, Vollkeller, Wintergarten, gr. Terrasse mit Glaselementen, beh. Tiefgarage auf ca. 600 m², (frei ab Sept. 2014) **VB 250.000,00 €**
Plau am See – FH im Heidenholz ca. 70 m² Wfl., Terrasse, Keller, Ölheizung auf ca. 250 m² erweiterungsfähig **VB 115.000,00 €**
Barkow – EFH mit Einliegerwohnung, ca. 240 m² Wfl., Garage, 900 m² Grundstück in ruhiger Randlage, zum Krizower See ca. 2500 m, **VB 199.000,00 €**
Plau am See – OT Seelust, kl. Wohnhaus/Ferienhaus, ca. 50 m² Wfl. auf ca. 850 m², **VB 65.000,00 €**
Plau am See – OT Hof Lachow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt auf ca. 5.000 m², **VB 169.000,00 €**
Ganzlin – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m² Wfl., Nbg., Garage auf ca. 6000 m², **VB 49.000,00 €**
Ganzlin – EFH 5 Z/2 Bäder, ca. 170 m² Wfl., große Tanne, auf 1580 m² **VB 85.000,00 €**
Hof Retzow – EFH mit Nbg., gepfl. Anwesen, ca. 3.290 m², ca. 105 m² Wfl. teilsaniert 1999, **VB 59.000,00 €**
Gnevsdorf – EFH gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof und Ausbaureserve **VB 69.000,00 €**
Goldberg – EFH an der Mildnitz, teilsaniert, auf ca. 1.600 m² **VB 69.000,00 €**
Wendisch Priborn – EFH gepflegt 4 Z/EBK, mit Nbg., 3 Garagen auf ca. 938 m² **VB 120.000,00 €**
Serrahn – FH in Golfplatznähe, ca. 45 m², gepfl. Grundstück 480 m² **VB 42.000,00 €**

Baugrundstücke

Plau am See – Baugrund voll erschlossen am Frohner Weg – 770 m² **35.000,00 €**
Plau am See – Baugrund ca. 1167 m² im Seewinkel voll erschlossen **VB 69.000,00 €**
Plau-Quetzin – 1000 m² Baugrund, ca. 250 m zum See **VB 55.000,00 €**
Kuppentin – ca. 1.200 m² Baugrund, schöne ruhige Ortslage **VB 12.500,00 €**

ZUR VERMIETUNG

Burgplatz 4 – 1 Z/EBK, 1. OG, ca. 42 m² **KM 220,00 €**
Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK/Balkon im 1. OG, 64 m² **KM 330,00 €**
Dr. Albanstr. 24 – 2 Z/EBK, EG ca. 51 m² **KM 270,00 €**
Burgplatz 04 – 2 Z/EBK/Balkon ca. 62 m² **KM 350,00 €**
Gr. Burgstr. 35 – 2 Z/EBK/Balkon ca. 55 m² **KM 320,00 €**
Eldenstraße 1 – 1 Z/EBK, im DG, ca. 29 m² **KM 200,00 €**
Stietzstr. 29 – 2 Z/offene EBK, DG, ca. 43 m² **KM 242,00 €**
Marktstr. 11 – 2 Z/EBK im DG ca. 41 m² **KM 250,00 €**
Gr. Burgstraße 16 – 2 Z+Schlafboden/EBK, ca. 65 m², 3 Ebenen **KM 290,00 €**
Steinstraße 26 – 2 Z/EBK ca. 62 m² **KM 290,00 €**
Schulstraße 58 – 2 Z, hochw. EBK/Dielung/Jalousien, ca. 55 m² **KM 320,00 €**
Gr. Burgstr. 14 – 3 Z/EBK, 1. OG, ca. 51 m² **KM 290,00 €**
Millionenweg 4 – 3 Z/EBK, ca. 60 m², 1. OG **KM 305,00 €**
Millionenweg 4 – 2 Z/EBK im DG, ca. 47 m² **KM 245,00 €**
Gustav-Barday-Platz 2 – 2 Z/EBK/Balkon/Keller ca. 51 m², 1. OG **KM 300,00 €**
Gustav-Barday-Platz 1 3 Z/K/Balkon/Terrasse über 2 Ebenen, ca. 71 m² **KM 460,00 €**
Klischenberg – 3 Z/EBK, Balkon, ca. 72 m², Stellpl. möglich **KM 425,00 €**
Markt 6 – 2 Z/EBK, ca. 54 m² **KM 290,00 €**
Auf dem Eichberg – 3 Z/K/Balkon/Stellplatz, eig. Treppenhaus zum DG, ca. 91 m² **KM 500,00 €**
Strandstraße 16 a – RH, 3 Z/EBK/Galerie/Balkon/Klimaanlage, Stellplatz, ca. 102 m² **KM 590,00 €**
Karow – Gutshaus – 3 Z/EBK, 2 Bäder, ca. 135 m² **KM 650,00 €**
H.-Niemann-Str. 5 – EFH Wohnbungalow 70 m², Terrasse **KM 495,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

Einmal um die Welt



„Einmal um die Welt“ - unter diesem Motto verabschiedeten sich die Schüler der 10. Klasse der Plauer Klüschenschule am letzten Mittwoch. Nachdem sie schon vor Unterrichtsbeginn lautstark für gute Stimmung sorgten und für ihre Lehrer ein leckeres Frühstück vorbereitet hatten, ging es nach der großen Pause mit allen Lehrern und Schülern in die Turnhalle. Zur Einstimmung lief eine Diashow, die viele Highlights aus den letzten Jahren dieser Klasse oder dieser Klassen zeigte, denn bis zum Ende des vergangenen Schuljahres waren es noch zwei Klassen. Und hier zeigten die 27 Jungen und Mädchen, was für ein tolles Programm sie auf die Beine gestellt hatten. Alle Schüler hatten sich im Vorfeld aktiv in die Vorbereitung mit eingebracht, und mit sichtlichem Spaß und guter Laune präsentierten sie ihre Show „Einmal um die Welt“.

Die beiden Kapitäne Katharina und Max nahmen alle Anwesenden mit auf eine Schiffsreise, um einen wertvollen Schatz zu suchen. In der Karibik trafen diese auf die DSDS-Jury, die natürlich sofort ein Casting durchführte, bei dem auch

die Lehrer Dr. Sabine Scheel und Raimo Schwabe ihr Showtalent erfolgreich unter Beweis stellten. Weiter ging die Reise nach Amerika, wo die Abenteurer auf die Village People sowie Country Tänzer trafen, die bei einem fröhlichen Hufeisenwerfen ihre Kräfte maßen. Nach und nach füllte sich das Schiff, denn alle wollten helfen, den Schatz zu finden. In Afrika gab es eine Bauchtanzeinlage unter den Klängen von „Waka, Waka“, und nach einem Bonbonregen wurde ein Fußballspiel zweier Schülermannschaften durchgeführt.

Dann traf das Schiff in Asien ein, und hier tanzte natürlich die ganze Schule den „Gangnam Style“. In Russland wurde unter den Klängen von „Moskau“ tüchtig getanzt und gefeiert. Dann kehrte das Schiff nach Deutschland zurück, wo Helene Fischer, grandios

dargestellt von den beiden Klassenlehrerinnen Dorit Busch und Doreen Hinzpeter, alle „Atemlos“ machte. Es stellte sich heraus, dass der Schatz gar nicht versteckt war. Eigentlich war er immer da, nämlich all das, was die Schüler seit der 5. Klasse hier gelernt hatten, ist ein wertvoller, gar nicht messbarer Schatz. Nachdem alle wieder gut angekommen waren, wurden alle Lehrer nach vorn gebeten, und die Schüler bedankten sich bei ihnen mit Blumen, kleinen Geschenken, einem festen Händedruck und auch der einen oder anderen herzlichen Umarmung.

Vor der Turnhalle gab es dann noch zum Abschluss ein buntes Spektakel mit Holi-Farben. Es war eine bemerkenswerte Show, die diese jungen Menschen weitestgehend selbstständig vorbereitet hatten, und auch die Kommentare ihrer jüngeren Mitschüler zeigten, dass diese stark beeindruckt waren. Jetzt wird es noch einmal ernst, die mündlichen Abschlussprüfungen stehen vor der Tür. Wir wünschen allen Schülern die bestmöglichen Ergebnisse!

B. Schulz, Klüschenschule

Anzeige

BVVG Land zum Leben

Verkauf

Garten in Karow (MS60-2800-006904)

- in zweiter Reihe zu Karl-Liebnecht-Straße 47a
- Verkaufsfläche 939 m²
- mit Obstbäumen in der östlichen Flurstückshälfte
- ohne Zuwegung, pachtfrei
- Orientierungswert: 1.700 EUR

Endtermin Ausschreibung: 24.07.2014, 10 Uhr

Baugrundstück an der Nossentiner Heide (MS76-2800-131912)

- in Neu Poserin am südlichen Ortsrand, „Am Blanken Lande“
- Verkaufsfläche 1.995 m²
- mit Bauvorbescheid für Wohn- oder Gewerbenutzung, bis Februar 2016 gültig
- Teilgebote zulässig
- Orientierungswert: 16.160 EUR

Endtermin Ausschreibung: 21.08.2014, 10 Uhr

Ansprechpartnerin: Margrit Rajkov

Tel.: 0385/6434-274, E-Mail: rajkov.margrit@bvvg.de

Weitere Informationen zu diesen und anderen Objekten und die Ausschreibungsbedingungen finden Sie unter www.bvvg.de.

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objekt Nummer, zu richten an:



BVVG
Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Niederlassung Schwerin, Ausschreibungsbüro
Werner-von-Siemens-Str. 4, 19061 Schwerin
Tel.: 0385/6434-0, Fax: 0385/6434-134





Büroverstärkung gesucht!

Für unsere Weiterentwicklung und Teamverstärkung suchen wir ab 01.01.2015 eine(n) **Sachbearbeiter/in** für 5 Std. mit Erweiterungsmöglichkeit für unseren Standort Plau am See.

Wir sind ein Team kreativer Köpfe in den Bereichen Versicherungen und Finanzdienstleistungen. Wir legen Wert auf eine freundschaftliche Arbeitsatmosphäre und fachliche Kompetenz. Unser Erfolgskonzept ist die konstruktive Zusammenarbeit durch flexible Arbeitsteilung. Bei uns ist niemand nur eine Nummer!

Weiteres fordern Sie bitte direkt von uns an:

Tel. 038735/46206 · Fax 41185
info@vbl-gmbh.com · www.vbl-gmbh.com

Bitte schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Versicherungsbüro Ludwig GmbH
Steinstr. 57 · 19395 Plau am See

ständig wechselnde
SONDERANGEBOTE

Das Original
VORWERK



Ihr Kundenberater vor Ort
Jörg Sawatzki aus Werder bei Lüz

Tel.: 03 87 31 / 2 44 93
Handy: 01 73 / 2 45 66 43

im und um's

Pless

Gebäudereinigung

Seestraße 12L · 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 4 19 71 · Mobil 0172 - 3 03 22 57

Büro oder Eigenheim

- Fensterreinigung
- Grünanlagenpflege
- Terrassenreinigung
- Kies- u. Schüttguttransporte
- Teppichreinigung
- aller Art (Multicar – 2,5 m³)

Reinigung

Haus

Hochkarätige Band „New Western Three“

Mit tosendem, nicht enden wollenden Applaus und nach etlichen Zugaben ging es in die Sommerpause des CDU Stammtisches. Die bisherige Saison haben am Donnerstag Abend Musiker aus Schweden, die zum wiederholten Mal in Plau am See gastierten, einläuten dürfen. Es gibt zwar viele Bands mit unterschiedlichen Besetzungen und Stilrichtungen, doch nur wenige, die sich als so vielseitig erweisen wie die New Western Three aus Schweden. Ihr abwechslungsreiches Repertoire und die vielseitige Instrumentierung bietet einen umfassenden Einblick in die reizvolle Welt der akustischen Musik. Die Bandbreite reicht von traditionellen schwedischen

Volksweisen über irische Folklore bis hin zu amerikanischer Country- Musik. Die Musiker überzeugten auf der Bühne mit einer selten zu erlebenden Spielfreude und purer Energie. Sie stimmten in ihrer Spontanität einfach überein! Ihre Großzügigkeit, ihre Sensibilität und ihre Energie verschmolzen zu einem klaren Zusammenspiel, welches das Publikum überzeugte und in hohem Maße begeisterte. Die großen Anforderungen und hohen Maßstäbe in ihren Liedern stecken voller Leidenschaft und sind von Wärme und Großzügigkeit geprägt. Dies bewiesen die fünf Musiker auch, indem sie erstmals drei deutsche Titel gesungen haben, die mit extra Applaus honoriert



**Immobilien
Neubauer**

Inh. Henrik Neubauer

Zur Vermietung:

Burgplatz 3 – 2 Zi., EG, Duschbad, EBK, Laminat, ca. 55 m², EneV vorhanden

KM 350,00 €

Burgplatz 3 – 5 Zi., DG, Maisonette, Wannenbad, EBK, Laminat, ca. 130 m², EneV vorhanden

KM 800,00 €

Dr.-Alban-Str. 12 – 2 Zi., DG, Wannenbad, EBK, Laminat, Carport möglich, ca. 45 m², EneV vorh., keine Courtage

KM 280,00 €

Gr. Burgstr. 11 – 2 Zi., EG, Duschbad, ca. 48 m², EneV vorhanden

KM 325,00 €

Kirchplatz 7 – 3 Zi., EG, 2 Bäder, EBK, hist. Keller ca. 85 m², EneV folgt

KM 450,00 €

Marktstr. 8 – 2 Zi., OG, möbliert, Duschbad, EBK, Laminat, ca. 50 m², EneV folgt, keine Courtage

KM 350,00 €

19395 Plau am See
Marktstraße 20

Tel. 03 87 35 - 49 70 66

Fax 03 87 35 - 49 70 67

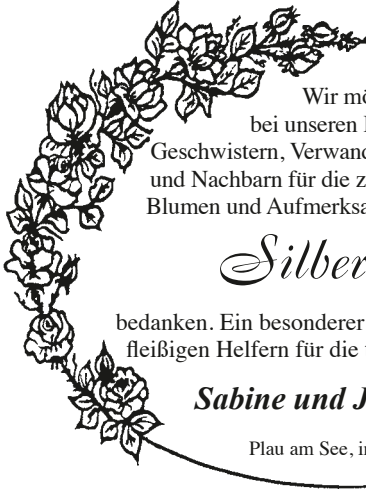
Mobil 0178 - 1 70 06 70

www.immobilien-neubauer.de



wurden. New Western Three vereinigt Talent, Musikalität und Begeisterung, um sich als hochkarätiges Ensemble seiner Art hervorzuheben. Zudem beeindruckte die Band das Publikum mit eigenen facettenreichen Kompositionen und enormem Bühnen-Charisma und verschaffte so allen ein unvergessliches Konzerterlebnis.

Anja Thiem



Wir möchten uns
bei unseren Kindern, Eltern,
Geschwistern, Verwandten, Bekannten, Freunden
und Nachbarn für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Aufmerksamkeiten anlässlich unserer

Silberhochzeit

bedanken. Ein besonderer Dank gilt den vielen
fleißigen Helfern für die tolle Unterstützung.

Sabine und Jörg Köhncke

Plau am See, im Juni 2014

*Es gab der Gründe zwei um zu feiern
und nun Danke zu sagen.*

Für die vielen Glückwünsche und so liebevoll
gestalteten Präsente und Blumen zu meinem

70. Geburtstag

bedanke ich mich recht herzlich.

Die Übergabe des Immobilienbüros Sräga an meine
Kinder Susann Langschwager und Björn Sräga am
01.07.2014 ist ein weiterer Schritt in der Entwicklung.

Ich bedanke mich für das entgegengebrachte
Vertrauen in den vergangenen 24 Jahren bei all
meinen Kunden und Geschäftspartnern.

Helga Sräga

Plau am See, im Juni 2014

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und
Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bei unseren Kindern
und Enkelkindern bedanken, die uns einen unverges-
slichen Tag bereitet haben.

Danke sagen wir allen Verwandten, Freunden, Nach-
barn und Bekannten sowie dem Ministerpräsidenten,
Herrn SELLERING, dem Landrat, Herrn Christiansen,
der Gemeinde Plauerhagen, den Plauer Seemännern,
Familie Schleicher für das gute Essen und unserem
Günter für die musikalische Umrahmung.

Rudolf & Hildegard Hamann

Plauerhagen, im Juni 2014

Vielen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche und
aufmerksamen Geschenke zu meiner Jugendweihe.
Es war ein wunderschöner Tag mit Euch.

Oliver Kohtz

Leisten, im Mai 2014

*Den Kinderschuhen entwachsen,
das höre ich voller Stolz.
Doch fühle ich mich kaum anders,
bin doch noch vom selben Holz.*

Ein herzliches Dankeschön

meinen Gästen und den zahlreichen Gratulanten,
die meine Jugendweihe
zu einem besonderen Tag werden ließen.
Danke auch im Namen meiner Eltern.

Anna-Lena Steinweg

Plau am See, im Mai 2014



*Für die zahlreichen Glückwünsche
und Geschenke anlässlich meiner*

Konfirmation

*vielen Dank,
auch im Namen meiner Eltern*

Marcel Heidmann

Plau am See, 8. Juni 2014

**Einfamilienhaus zu vermieten
ab dem 1. Oktober 2014**
in Plau am See, Nähe Stadtzentrum
5-Zimmer, Wfl. ca. 105 m²,
Grundstücksfläche ca. 347 m²,
500,00 € KM,
Tel. 0162-3 21 43 43

zu vermieten Strandstr.16a
3 Z/EBK/Bad mit Wanne und Dusche,
Gäste-WC, gr. Balkon in Westlage,
Keller im Reihenhaushaus, Wfl. ca. 102 m²,
Stellplatz u. Klimaanlage möglich
580,00 € KM
Tel. 0172/391 1384

Kleine möblierte Wohnung
in Plau am See zu vermieten
Tel. 03 87 35-4 51 46

suchen Wohnung mit EBK
von privat, bis 400 € warm,
ab sofort
Tel. 01573-4 36 09 50

Dank an scheidende Plauer Stadtvertreter

Bürgermeister Norbert Reier nutzte am 28. Mai die 25. und zugleich die letzte Sitzung der Plauer Stadtvertretung der Legislaturperiode, um allen Wahlhelfern und Mitarbeitern der Verwaltung für ihre Arbeit in den Wahllokalen und im Rathaus zu danken. Ebenso richtete er seinen Dank an die Stadtvertreter für die sachkompetente Zusammenarbeit mit der Verwaltung: „Ich hoffe, dass sich die beispielhafte Sacharbeit mit den Mitgliedern der neuen Stadtvertretung fortsetzt. Viele Aufgaben wurden durch die bisherige Stadtvertretung angeschoben. Ideen wurden in Bürgerversammlungen diskutiert und durch Planungen qualifiziert. Bei der Umsetzung haben wir auf eine höchstmögliche Förderung hingewirkt und dabei an der weiteren Entschuldung der Stadt gearbeitet. Beim Einsatz finanzieller Mittel mussten Prioritäten gesetzt werden. Die Innenstadtsanierung wird kurzfristig auslaufen, deshalb ist es wichtig, die geplanten Mittel dort einzusetzen. Der Seenradweg sollte bei entsprechender Bescheidung im geplanten Umfang realisiert werden. Wie weit wir Bahnhofsvorplatz und Burghof mit Burgarten und Parkplatz realisiert bekommen, hängt von der haushaltswirtschaftlichen Entwicklung ab und von den Fördermöglichkeiten des Landes. Wir haben viel erreicht, und mit jedem Erreichten werden die Wünsche größer. Wir werden aber nicht alle Wünsche erfüllen, denn wir können nur das ausgeben, was wir uns finanziell auch leisten können. Das müssen wir ehrlicherweise unseren Bürgern sagen. Viele Straßen, die nach der Wende neu gebaut wurden, erfordern jetzt erhebliche Reparaturaufwendungen. Damit fehlen Finanzmittel für Neuinvestitionen.“ Reier verwies auf viele Aufgabe, die auf die neue Stadtvertretung warten und nannte die Dauerthemen Verkehrskonzept und Ladenöffnungszeiten für die Innenstadt, die Beschilderung zur besseren Urlauberlenkung, Fragen der Verkehrsberuhigung, der Haushaltsplanung, die Vermögenserfassung, die Neubildung des Amtsausschusses, die Ausgestaltung der partnerschaftlichen Beziehungen mit der Stadt Plön, die 2015 ihr 25jähriges Bestehen feiern.

Bürgervorsteher Klaus Bendel dankte ebenfalls für die gute Zusammenarbeit zwischen Parlament und Verwaltung. Er gratulierte den wiedergewählten Stadtvertretern und betonte: „Damit wurde ihnen nicht nur das Vertrauen ausgesprochen sondern auch Verpflichtungen auferlegt.“ Im Tagungsordnungspunkt Anfragen der Stadtvertreter gab Rotraud Schnarrer (CDU-Fraktion) einen Hinweis einer

Bürgerin weiter, dass in der Rahmwallstraße die Kehrmaschine bei der Straßenreinigung viel Staub aufwirbelt. Der Bürgermeister erwiderte, dass dieses Problem immer wieder auftritt, bei dem Kopfsteinpflaster aber nicht zu vermeiden ist: „Wir versuchen, mit der Maschine die Sauberkeit der Straße zu garantieren.“ Um die Staubbelastung zu minimieren, wird das Sanden nur im Herbst durchgeführt, wenn es viel regnet. Eine Möglichkeit wäre, die Straßenreinigung nicht von der Stadt durchführen zu lassen, sondern den Bürgern zu übertragen. Darüber müsste im Ausschuss beraten werden und mit den Bürgern geredet werden: „Die Bürger sollen sagen, was sie wollen.“ Ein weiterer Hinweis von Rotraud Schnarrer, dass die weiße Mittellinie an der Kreuzung Sparkasse/Schule nicht erkennbar ist, so dass viele LKW die Kurve schneiden, wird an das Straßenbauamt weitergeleitet. Der Fraktionsvorsitzende der CDU, Rüdiger Hoppenhöft, nutzte die Sitzung zu einer Erklärung: „Es ist mir ein Anliegen, die bisherigen Stadtvertreter in Schutz zu nehmen, die durch zwei Leserbriefe in der SVZ angegriffen worden sind. In einem dieser Briefe heißt es zur Problematik Gebühren- oder Beitragsmodell für Trinkwasser: „Ich kann nicht glauben, dass Bürgermeister ihre eigene Meinung unabgestimmt von der jeweiligen Volksvertretung in ihrem Stimmverhalten in der Versammlungsversammlung zum Ausdruck bringen dürfen. Dieses kann doch nur am Mehrheitsbeschluss der jeweiligen Vertretung ausgerichtet sein. Und dieses sollten die Volksvertreter einfordern.“ Wie bereits Herr Dr. Schlaak in einem darauf eingehenden Leserbrief zum Ausdruck gebracht hat, stimmt der an die bisherigen Stadtvertreter erhobene Vorwurf, sich gegenüber den Forderungen der Bürgerinitiative passiv verhalten zu haben, absolut nicht. Sowohl im Hauptausschuss als auch in der Stadtvertretung wurden die Probleme mehrfach behandelt – und auch der Bürgermeister hat sehr ausführlich, oftmals im Protokoll über viele Seiten nachzulesen, über die Versammlungen des WAZV berichtet. Bei all diesen Diskussionen wurde die Position des Bürgermeisters, die er in der Versammlung vertreten hat, von den Stadtvertretern mehrheitlich unterstützt – allerdings anders, als die Bürgerinitiative sich das gewünscht hatte, nämlich entgegen deren Vorstellung. Ich kann also den Vorwurf, die Stadtvertreter hätten sich nicht gekümmert und den Bürgermeister abstimmen lassen wie es ihm gefiel nicht nachvollziehen und weise ihn entschieden zurück.“ W. H.

Handballminis

Die Handballminis der mJF 1 und mJF 2 hatten ihren großen Auftritt beim eigenen Minicup, einem Pokalturnier. bei den Kreis- Kinder- und Jugendsportspielen konnte der Plauer SV acht Teams begrüßen. Gruppe A: SV Mecklenburg-Schwerin, SV Crivitz, ESV Schwerin, Plauer SV 1. Gruppe B: SG Banzkow-Leezen, TSV Bützow, Parchimer SV, Plauer SV. Die erste Plauer Vertretung stand im Finale und verlor mit 6 : 7 gegen den SV MV. Die zweite Vertretung des Plauer SV landete nach einem 4:1 Sieg gegen den Parchimer SV auf Platz sieben. Neben den mannschaftsinternen Urkunden für die Handballstationen (Fynn wurde Wurfkönig, Torwandkönig, Dribbelkönig), die als Pausenfüller zusammen mit der Hüpfburg bei den Teilnehmern sehr gut ankamen, gab es noch Süßigkeiten und einen großen Applaus aller Zuschauer für die tollen Leistungen aller Teilnehmerteams.

Ihre Wettkampferfahrung konnten die Handballer der mJF auch bei zwei weiteren Turnieren in die Waagschale legen. Beim stark besetzten Warnemünde-Cup belegten sie den 5. Platz. Beim Parchimer Turnier, das für die Jahrgänge 2006 und jünger ausgerichtet wurde, belegte die 1. Plauer Vertretung nach Siegen (13:0, 11:0, 8:0) und einem packenden Finale gegen den ESV Schwerin (4:2) Platz 1. Die 2. Vertretung, verstärkt mit drei Mädchen, errang Platz 4.

Plauer SV 1: Moritz Eder, Pepe Hartleb (6), Fynn Ranzow (9), Yannick Herrmann, Maximilian Giede, Willi Schulz, Michel Markhoff (3), Felix Langmann (12), Jakob Kruse (1)

Plauer SV 2: Justin Plöse (2), Lukas Schlewinski (1), Yoshua Palasti (3), Henning Tast (3), Lucas Schneider (2), Dennis Rescher (2), Jan Philipp Paulin (1), Max-Andre Thieme (1)

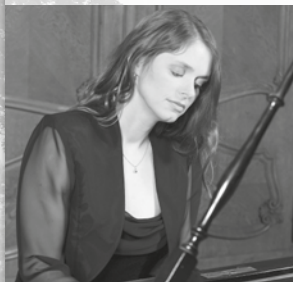
Dribbelkönig: Lukas Wurfkönig: Justin Torwandkönig: Max-Andre Organisatoren, Helfer und Schiedsrichter: Anne Bunk, Maria Schubert, Anika Baumann, Moritz Grabow, Lukas Birnbacher, Carsten Fitz, Christina Hesse, Ole Becker, Felix Bache, Pierre Iwkin, Tom Möller, Erik Gottschalk, Yannick Palasti, Julian Schlinke. R. Sch



4. Internationale Musiktage am Plauer See

Klaviertage Stuer 2014

Christiane Klonz
(Deutschland)



**Samstag,
9. August 2014
um 17.00 Uhr**

Werke von Haydn, Mozart,
Schumann und Klonz

Elisabeth H. Nielsen
(Dänemark)



**Montag,
11. August 2014
um 19.00 Uhr**

Werke von Rachmaninow, Nielsen,
Liszt, Schumann und Chopin

Gintaras Januševičius
(Litauen)



**Donnerstag,
14. August 2014
um 19.00 Uhr**

Werke von Liszt, Tschaikowski,
Rachmaninow und Mussorgski

Claire Huangci
(USA)



**Samstag,
16. August 2014
um 17.00 Uhr**

Werke von Chopin, Schumann
und Schulz-Evler

Die jeweils einstündigen Konzerte finden in der **Kirche zu Stuer** statt. Der Eintritt je Konzert kostet 15,- € im Vorverkauf und 16,- € an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen jeweils nur 5,- €. **Die Plätze sind nummeriert.**

Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der **Tourist Info Plau am See** sowie an der Abendkasse erhältlich.
Ein Abonnement für alle 4 Konzerte ist zum Preis von 50,- € (ggf. zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

Einlass: jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn. Programmänderungen vorbehalten.

Veranstalter und Informationen: claXL GmbH, Fortweg 6, 19395 Ganzlin
Telefon: (0175) 5 65 44 55, Fax: (03 87 37) 33 98 89, eMail: claXL@t-online.de

Patronatsfest der kath. St. Paulus-Gemeinde

Wieder einmal Patronatsfest St. Paulus am 29. Juni, wie in jedem Jahr: Die Kapelle am Markt ist nämlich dem Apostel Paulus gewidmet, und da wird in der Gemeinde richtig gefeiert. Nach einem festlichen Hochamt mit einem feierlichen Tedeum am Schluss ging es zur Dampfer – Anlegestelle, und trotz des Dauerregens froh und heiter bestiegen alle das Ausflugsschiff „Seelust“. Während der Rundfahrt wurde natürlich viel gesungen und sich lebhaft unterhalten

und schließlich auch noch gerätselt: Die Religionslehrerin Sabine Friedrichovicz „prüfte“ mit Spaß das religiöse Wissen und die Bibelfestigkeit der Gemeindeglieder; das erstaunliche Ergebnis: Die 6 Gruppen haben allesamt eine „1“ bekommen. Gestärkt auch durch das vom Pfarrer gesponserte Mittagessen und erfreut über die nun doch noch klare Sicht zu den Ufern ging es in den Heimathafen zurück. Ein schönes gemeinsames Erlebnis! A. G.

Bester Kleingartenverein

Der Regionalverband der Gartenfreunde Parchim hat kürzlich den Plauer Verein Appelburg als Sieger des diesjährigen Wettbewerbs ausgezeichnet. Bewertet wurden in diesem Jahr die kleinen Vereine mit bis zu 25 Parzellen. Die Plauer errangen 187 von 225 möglichen Punkten. Kerstin Hunger konnte für den Verein eine Geldprämie in Empfang nehmen.

Frieden hinterlassen heißt, die letzten Dinge zu Lebzeiten zu regeln.

Patienten-Verfügung
Nichtgewünschtes bitte streichen, Zutreffendes ankreuzen

_____, Vorname, (ggf. auch Geburtsname) in _____

Bestattungshaus



T. Renne

19395 Plau am See
Lange Straße 34
Tel. 038735/45528

19386 Lübz
Am Markt 12
Tel. 038731/560770

www.bestattungshaus-renne.de

In den schweren Stunden des Abschieds von unserer lieben Verstorbenen durften wir noch einmal erfahren, wieviel Freundschaft und Zuneigung ihr entgegengebracht wurden.



Sylvia Puckl

geb. Kölzow

Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das große, ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir allen unseren Dank.

Im Namen aller Angehörigen
Franz, ihre Mutti, Bernd und Annemone

Plau am See, im Juni 2014

Geschwindigkeitsbegrenzung gefordert

Der Verkehrsverein Plauer See e.V., die Interessensvertretung der touristischen Leistungsträger in der Eldestadt, stellt sich hinter die Forderung von Plauer Bürgern nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 103 in der Ortslage. Auf ihren monatlichen Treffen beraten die Mitglieder über aktuelle touristische Themen sowie zukünftige Projekte für die Tourismusentwicklung des Luftkurortes. So befasst sich der Verkehrsverein mit der Problematik der zusätzlichen Ausweisung von Eignungsgebieten von Windparks in Mecklenburg-Vorpommern. Ein ebenso aktuelles Thema ist die FFH-Managementplanung für den Plauer See. Beide Vorhaben beeinflussen erheblich den Tourismusstandort Plau am See. Der Verkehrsverein möchte negative Auswirkungen für die hiesige Tourismuswirtschaft verhindern.

Der Vorsitzende des Verkehrsvereins, Thorsten Falk, erläuterte in einem Gespräch die Haltung zur Geschwindigkeitsbegrenzung: „Die Stadt Plau am See hat sich in den letzten Jahren zu einem Tourismuszentrum mit Luftkurortstatus entwickelt. Damit es so bleibt, hat sich der Vorstand des Verkehrsvereins dafür ausgesprochen, die Initiative zur Geschwindigkeitsbegrenzung zur Lärmeinschränkung und Emissionsverringerung innerhalb der Ortschaft im Bereich der B 103 zu unterstützen. Sie dient nicht allein dem Wohl der Urlauber sondern auch den Plauern, die in diesem Bereich wohnen und die Ruhe vor dem Verkehrslärm haben wollen. Probleme bereiten nicht die Pkw sondern der LKW-Durchgangsverkehr, der in den letzten Jahren stark zugenommen hat, obwohl parallel zur B 103 die Autobahn verläuft. Es sind meist Mautflüchtlinge, welche diese Bundesstraße nutzen.“ W. H.

Kinderhort der Stadt Plau am See – gemeinsam ist vieles leichter



Erinnern Sie sich? Gemeinsam wollten der Kinderrat und der Elternrat ein Kinderfest zum 1. Juni organisieren (siehe Plauer Zeitung 6 / 2014). Die gekürzte Fassung der langen Liste der geplanten Aktivitäten umfasste zwar immer noch 10 (!) Stationen, aber durch die Hilfe von Eltern und Praktikanten wurden alle Stände besetzt und konnten damit von den Hortkindern in Beschlag genommen werden: von Fußball und Zweifelderball, von Basteln und Nägel lackieren, von Torwand schießen, übers Ratespiel bis Essen und Trinken – für jeden war etwas dabei. Frische Waffeln und Obstspieße waren der Renner. Und das Wetter war auf unserer Seite. Wärme und strahlender Sonnenschein – top für unser Kinderfest.

Um das Fest zu einem Highlight werden zu lassen, wurden viele Helfer gebraucht. Die Mädchen und Jungen vom Kinderrat sprachen selbständig Eltern und Erzieherinnen an und baten um Un-

terstützung bei der Besetzung der Stationen. Alles klappte prima.

Dank guter Absprachen zwischen Kinder- und Elternrat und tollem Einsatz von Lucas Röhl, Frau Jasper – Witt, Frau Ranzow, Frau Hinzpeter, Frau Kamrath, Frau Breuer, Frau Jenz und Frau Janczek wurde dieser Nachmittag unvergesslich. Mit einer gebastelten Blüte in neuer Quilling-Technik und diesen Zeilen bedanken sich alle Hortkinder für dieses gelungene Kinderfest und die gute Zusammenarbeit von Kinder- und Elternrat. Team Hor



Abschlussfahrt der 4. Klassen

Auch in diesem Jahr durften wir Schüler der 4. Klassen mit unseren Klassenleitern Frau Suhr und Herrn Oltersdorf zum Abschluss unserer Grundschulzeit in die Partnerstadt Plön reisen. Frau Kufahl und Frau Beck begleiteten uns. Seit 1990 besteht die Städtepartnerschaft und seit 2010 die Schulpartnerschaft mit der Rodomstor-Schule Plön. Im Sachkundeunterricht lernten wir die Stadt Plön kennen und so waren wir schon ganz gespannt auf diesen Ort. Besonders interessierte uns die Grundschule.

Nach dreistündiger Fahrt wurden wir freundlich in der Jugendherberge begrüßt. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten, erwarteten uns abwechslungsrei-

che Projekte. Wir stellten kleine Kunstwerke aus Gips her. Später konnten wir diese mit nach Hause nehmen. Natürlich blieb uns auch genügend Zeit für die Freizeitgestaltung. So begeisterten uns unsere Klassenlehrer beim Fußballspielen. Am nächsten Tag stand ein Stadtrundgang und eine Schiffsfahrt auf dem Programm. Wir bewunderten das imposante Plöner Schloss und die Altstadt, die uns zum „Shoppen“ einlud.

Ein großer Höhepunkt war für uns der Besuch des Rathauses. Hier empfing uns der Plöner Bürgermeister, Herr Paustian, sehr herzlich. Er erzählte uns viel über seine Stadt und die Städtepartnerschaft mit unserer Heimatstadt Plau am See.

Beeindruckend fanden wir die tolle Amtskette des Bürgermeisters, die er zu besonderen Anlässen trägt und extra für uns anlegte. Anschließend besuchten wir die Rodomstorgrundschule. Den Schulhof der Schule nutzten wir für eine kurze Pause. Am Abend konnten wir noch einige Stunden mit unseren Klassenkameraden verbringen, gemeinsam essen, spielen und Freundschaften vertiefen. Leider ging es dann schon bald wieder nach Hause. Bedanken möchten wir uns bei dem Busfahrer Jörg, aber auch bei der Stadt Plau am See. Diese Klassenfahrt werden wir noch lange in unserer Erinnerung behalten. Die 4. Klassen aus der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule

Frühschoppen mit dem Salzataler Heimatprogramm



Auch in diesem Jahr unterstützte bei dem traditionellen Frühschoppen im Dr. Wilde-Haus das Wetter diese schöne Veranstaltung: – es war einfach traumhaft! Da es der Pfingstsonnabend war, konnten viele Besucher gemeinsam mit ihren Angehörigen, den anderen Bewohnern und Gästen diesen Tag zu einem Wiedersehen nutzen und ihn gemeinsam genießen. Die Salzataler Künstler

aus Thüringen schafften mit ihren Heimatliedern und auch bekannten Mecklenburger Liedern, die sie sangen, eine fröhliche Atmosphäre zum Mitsingen oder Mitschunkeln.

Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt, ob es ein gepflegtes Bierchen oder ein Saft sein soll, der Durst wurde auf jeden Fall gestillt und nicht nur der, auch der Hunger ver-

schwand nach leckeren Schmalzbrotten oder anderen Kleinigkeiten. Jeder fasste mit an, die Betreuer und auch Helfer waren vor Ort, damit alle rundum versorgt wurden.

Dass dieser Vormittag wieder sehr schnell verging, war vorauszusehen. Vielleicht wäre es dem einen oder anderen auch zu warm geworden, auch wenn man noch nicht aufhören wollte, denn das Thermometer kletterte immer höher. Ich beobachtete bewundernd und erstaunt einige Bewohner, die in der jetzt schon sehr warmen Sonne sich ausgesprochen wohlfühlten – das wurde mir auch von ihnen bestätigt.

Ich habe mich jedenfalls wieder ganz schnell in den Schatten begeben, mir war schon beim Fragen warm geworden. Dieser Frühschoppen war wie immer ein voller Erfolg und ich glaube, dass man im nächsten Jahr nicht darauf verzichten möchte.

Ursula Teetz

Plau erweitert sein Tourismusangebot

Eigentlich sollte zu Pfingsten in Plau am See der neue Fischerhof mit Gästehaus der Fischerei Müritz-Plau GmbH am Ende der Metow am See eröffnet werden. Damit entsteht hier ein neuer touristischer Anziehungspunkt zusammen mit der Mole und dem Leuchtturm, die von der Stadt gebaut wurden und seit 2012 fertig sind. Die Fischerei hat in die Gebäude investiert und auch ein neues Hafenbecken gebaut. 30 Dauerliegeplätze, 25 Gästeliegeplätze, 8 Angelboote und 2 kleine Kajütboote finden hier Platz, wie Hafenmeister Uwe Fritz berichtete. Strom und Wasser erfolgt über Bezahlsäulen, WC und Duschanlagen befinden sich im Erdgeschoss des Gästehauses. Im dortigen Obergeschoss gibt es 4 Apartments für je 4 Personen sowie je ein Appartement für 6 und 8 Personen. Die ersten Urlaubsgäste hatten die Zimmer zu Pfingsten schon bezogen. Es ist geplant, weitere Gästehäuser zu errichten. Der neue Verkaufskiosk, ein Haus mit rundem Grundriss, wurde aber im Innenausbau nicht fristgemäß fertiggestellt, die Arbeiten werden sich wohl bis Monatsende hinziehen. Deshalb zogen die Müritzfischer einen Kahn an Land und verkauften hieraus Fisch und Fischbrötchen samt Getränken. W. H.

Foto oben: Hafenmeister Uwe Fritz zeigt die Mietboote, in der Mitte der Verkaufskiosk, vor der Wasserschutzpolizei, rechts im Hintergrund das Gästehaus. **Unteres Foto:** Blick in ein Gästezimmer.

Fotos: W. H.



Das Grenzsingen begeisterte



Das hat Tradition: Alle zwei Jahre veranstalten die Chöre aus Meyenburg (Frauen- und Männerchor) und Wendisch Priborn (Gemischter Chor) sowie die Wangelin Jagdhornbläser (beide aus Mecklenburg) ein gemeinsames „Grenzsingen“. Bislang fand das Chortreffen immer am Grenzstein zwischen Mecklenburg und Brandenburg statt, der genau an der Straße zwischen Meyenburg und Wendisch Priborn steht. In diesem Jahr trafen sich zum 6. Grenzsingen die Chöre am 14. Juni auf dem Hagenplatz in Meyenburg unter dem schützenden Dach einer großen Halle. Damit wählten die Organisatoren von vorn herein die „sichere“ Wettervariante, nachdem vor zwei Jahren ein Gewitterguss auf freiem Feld Sänger und Publikum durchnässt hatte. Rund 150 Freunde des Chorgesangs diesseits und jenseits der Grenze

waren gekommen, um den gemeinsamen Auftritt mitzerleben. Dirigiert wurde der Gesangskörper abwechselnd von Irmgard Habel-Wrede aus Wendisch Priborn und von Dietrich Olinski aus Meyenburg. Zum Auftakt gab es einen musikalischen Gruß der Jagdhornbläser aus Wangelin unter Leitung von Hans-Heinrich Jarchow, dann folgen die Lieder der drei Chöre.

Klaus Fengler aus Wendisch Priborn betonte in seiner Begrüßung: „Das Grenzsingen demonstriert, wie Musik verbinden kann trotz manchmal bürokratischer Hindernisse zwischen Brandenburg und Mecklenburg, wenn ich an Kindergarten und Schule denke.“ Der Gemischte Chor hat 19 Mitglieder, die sich jeden Dienstag zur Probe treffen. Rund 20 Auftritte kommen im Jahr zusammen. „Das Singen hält unsere Chöre zusammen. Gern

fahren wir zum Sängerball, am 1. Mai und zum Sängerfest nach Meyenburg.“ Kurt Kelle, der 1. Vorsitzende des Männerchors Meyenburg, blickte zu den Anfängen vor zwölf Jahren zurück: „Das Grenzsingen ist eine Erfindung unserer Chöre zur Freude der Sänger, und um für unsere Bevölkerung eine Veranstaltung durchzuführen. Es ist uns ein Bedürfnis, die Beziehungen zu dem uns eng verbundenen Chor in Wendisch Priborn aufrecht zu erhalten. Deshalb sind wir auch immer dabei, wenn es gilt, in Wendisch Priborn einen Auftritt zu absolvieren. Regelmäßig sind wir auch Gäste des Neujahrsempfangs in Wendisch Priborn.“ Für die Gnevdsdorfer Pastorin Verena Häggberg ist das Grenzsingen ein Symbol. Das gemeinsame Singen über die Grenze hinweg vereine die Menschen in ihrem Hobby. Es führe sie zusammen, so dass neue Gemeinschaften entstehen, die das Leben lebenswerter machen.

Das Mecklenburglied („Wo de Ostseewellen trecken an den Strand“) und dem Brandenburglied („Steige hoch du roter Adler“), bei dem die Gäste gern mitsangen, beschlossen das kleine Liederfestival. Das Grenzsingen klang mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen aus Mecklenburg sowie Getränken und Bratwurst aus Brandenburg (dank des Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehr Meyenburg) aus. Bis zum nächsten Mal 2016 - dann wieder am Grenzstein?!
W. H.



21. Ganzliner BJK-Volleyballturnier

130 Teams in vier Leistungsklassen auf 24 Spielfeldern, dazu neben sportlichem Wettstreit jede Menge Spaß - das war am 28./29. Juni das 21. Bürgermeister-Jochen-Koch-Freiluft-Volleyballturnier in Ganzlin. Der Ganzliner Sportverein erwies sich auch in diesem Jahr als guter Gastgeber für das wohl größte Freiluftturnier des Nordens. Gefeierte wurde am Freitagabend bei der Disco im Festzelt und am Sonnabend mit einer Live-Band.

Opti-Cup

Am Wochenende Anfang Juni fand auf dem Plauer See der 11. Opti-Cup des Plauer Wassersportvereins statt, an dem sich rund 200 Opti-Segler beteiligten. Bei den Opti A siegte nach sechs Wettfahrten der Plauer Segler Roko Mohr vom PWV. Bei den Opti B landet die beste Plauerin Susann Janetzki auf Rang 47, das bedeutete Platz 12 bei den Mädchen.

Am Pfingstweekende gewann Roko Mohr in Kiel bei den Opti A-Seglern, das Starterfeld umfasste 52 Boote.



*Unsere Silberhochzeit war
ein wahrhaft traumhaftes Fest!*

*Glückwünsche, Blumen und Geschenke
haben wir bekommen – vor allem war es
uns sehr wichtig – ihr seid gekommen!*

Auf diesem Wege möchten wir uns besonders bei unserem Sohn Alexander und Isabel, unserem Vater, unseren Geschwistern, allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Arbeitskollegen bedanken. Ein großes Dankeschön gilt der Gaststätte „Zum Richtberg“ für das tolle Büfett, Pilles Bindestube für den fantastischen Blumenschmuck, dem Fotoatelier Meier für die großartigen Fotos sowie DJ Sven Hanka für die super Stimmung.

Ralf und Beatrice Tomke

Karow, im Mai 2014



Volkssolidarität

Kreisverband Parchim e. V.

Ambulanter Pflegedienst

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.

Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25

oder 01 73 - 232 29 48

Erfolgreicher Saisonabschluss der Plauer D-Handballerinnen

Im September vergangenen Jahres wurde die neue D-Jugend aus 4 Jahrgängen gebildet. Ganz junge Spielerinnen, die in ihrer Altersklasse kein Team zusammenbrachten, also im älteren Jahrgang anfangen und Mädchen, die vom Alter reinpassten. Diese hatten aber vom Jahr zuvor keine Spielpraxis, weil sie damals kein spielfähiges Team hatten. So waren die Erwartungen in dieser Saison nicht sehr hoch. Gegen die Handball-Hochburg Mecklenburg-Vorpommerns Wismar bekam man derbe Niederlagen. Doch im Vergleich zu den zweiten bis vierten Vertretungen von Schwerin und anderen kleinen Vereinen sah die Sache gar nicht so schlecht aus. Mit tollen Torhüterleistungen von Natalie Lutzkiot bot das Team oftmals Parolie. Im Verlaufe der Zeit gelangen auch den

Angriffsspielern bessere Leistungen und in voller Besetzung schaffte die Mannschaft die Qualifikation für die Finalrunde der besten 6 Mannschaften M-V. Am Ende der Saison war der 5. Platz erreicht, der einen Erfolg für diese Mannschaft darstellt. Kinder Eltern und Trainer zogen an einem Strang. Deshalb fand gemeinsam ein Ab-

schlussspielfest statt. Mit viel Spaß wurden gemeinsam Staffeln und Handballspiele absolviert. Das Abschlussfoto zeigt die Freude nach einem Jahr Zusammengehörigkeit. Sportbegeisterte Mädchen aus den Geburtsjahrgängen 2004-2002 werden noch gerne in das Team aufgenommen. (Tel. Plau 41248) Heike Wittenburg

FLEMMING
Ihre Dental-Experten vor Ort

Wir bedanken
uns für Ihr
Vertrauen!

15 Jahre

Flemming Dental Waren



Flemming Dental Waren · Heinrich-Seidel-Straße 20 · 17192 Waren · Telefon: 03991 - 66 58 97
Telefax: 03991 - 66 35 91 · info-waren@flemming-dental.de · www.flemming-waren.de

Axel Niehs

schöne Bäder & moderne Heizungen
Solaranlagen

19395 Plau am See · Eldeufer 5

Tel. 03 87 35/8 31-0

www.axel-niehs.de

– Bootsliedgeplatz an der Elde zu vermieten –

**5
Jahre**



Service rund um's Haus – Wir haben noch freie Kapazitäten

- Garten- und Bauarbeiten ■ Baumschnitt und Baumfällarbeiten ■ Schneiden von Hecken
- Mähen von Grünflächen ■ Pflege von Grundstücken ■ Gebäudereinigung ■ Verleih von Rüttelplatten
- Trockenbau und Renovierungsarbeiten ■ Parkett- und Laminatarbeiten ■ Umzüge ■ Abrissarbeiten
- Entsorgungen aller Art ■ Entrümpelungsarbeiten ■ Verlegung, Reinigung und Lieferung von Teppichböden
- Bootsschuppen-Reparaturarbeiten ■ Pfähle rammen und spülen ■ Schärfen von Motorsägenketten

Stefan Brandt

Telefon 0173 / 4 59 11 86

Plauer Handballer ziehen positive Saisonbilanz

Traditionsgemäß hat auch in diesem Jahr Abteilungsleiter Rainer Wegner Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und Funktionäre geladen, um die Spielzeit 2013/2014 Revue passieren zu lassen und gleichzeitig einen Blick auf die neue Saison zu werfen. Zehn Nachwuchsteams, zwei Erwachsenenteams und drei Trainingsgruppen absolvierten die vergangene Spielzeit und erzielten insgesamt zufriedenstellende Ergebnisse. Der Aufstieg der Handballmänner in die M-V-Liga war trotz des freiwilligen Abstieges eine richtige Entscheidung, denn besonders in der Klüschenerhalle waren die Heimspiele nicht nur Zuschauermagnet, sondern mit einigen Siegen und vielen knappen Niederlagen, konnte die junge Truppe Paroli bieten und kämpferisch und spielerisch überzeugen. Die Rahmenbedingungen besonders für den Trainingsbetrieb für die Handballmannschaften sind oft sehr schwierig. So trainieren in der Klüschenerhalle sehr

häufig mehrere Mannschaften zeitgleich, was Teamwork und Erfindergeist erfordert, aber nicht unbedingt leistungsfördernd ist. Auch hinter den Kulissen wird viel Freizeit geopfert. Rainer Wegner bedankte sich bei den Schiedsrichtern, die den Verein sowohl auf Bezirks- als auch auf Landesebene vertraten. Acht junge Schiedsrichter absolvieren derzeit ihre über mehrere Jahre dauernde Ausbildungszeit. Auch der Finanzministerin Waltraud Wegner und dem Spielplaner, sowie dem FSJler Ole Becker und dem scheidenden Trainer Sebastian Brandt, soll Dank gesagt werden.

Gestärkt durch das Buffet der Mecklenburger Landküche, wurden die neuen Trainingszeiten für die Spielzeit 2014/2015 abgestimmt und festgelegt. Dass das Gros der Trainer, Betreuer und Verantwortlichkeiten für die neue Saison bereits fest steht, ist mehr als erwähnenswert. Im Nachwuchsbereich ist die Handballabteilung mittlerweile



Der Trainerstab.

so breit aufgestellt, dass in der kommenden Saison sämtliche Altersklassen im männlichen Bereich vertreten sind, daher vom Krümlsport bis hin zu den G-, F-, E-, D-, C-, B- und A-Teams. Bei den Mädchenmannschaften sind für die neue Spielzeit die wJE, wJD und wJB für den Punktspielbetrieb gemeldet. Zusammen mit den Männern, die in der Verbandsliga starten, der Altherrenmannschaft und einer nach einigen Jahren erstmalig wieder auf Bezirksebene gemeldeten Frauenmannschaft, schickt die Handballabteilung bemerkenswerte neun Nachwuchsmannschaften und drei Erwachsenenteams auf die Jagd nach Toren und Punkten. Zusammen mit den Trainingsgruppen vom Krümlsport und dem G-Mix (Vorschulkinder), bietet der Verein insgesamt vierzehn Trainings- bzw. Wettkampfmannschaften unterschupf, was nicht nur für Plau sondern auch landesweit herausragend und zugleich Verpflichtung ist. In den abschließenden Worten dieser Zusammenkunft machten die Trainer der Handballabteilung nochmals auf die komplizierten Trainingsbedingungen aufmerksam und kritisierten die neuen Vorgaben des HVMV für die Spielzeit 2014/2015 im E- und D-Bereich. Mannschaften dieser Altersklassen unterliegen ab sofort neuer taktischer Vorgaben in den jeweiligen Halbzeiten, welche nach einstimmiger Meinung des Plauer Trainerstabes z.T. nicht altersgerecht und viel zu kurzfristig umgesetzt werden sollen. Bei der Umsetzung dieser taktischen Zwänge müssen nicht nur die Trainer, Schiedsrichter und Betreuer langfristig geschult werden, sondern auch die betroffenen Mannschaften darauf vorbereitet werden. Das ist unter diesen Umständen nicht möglich. In diesem Sinne wünscht der Vorstand allen Spielern, Ehrenamtlichen, Sponsoren, Fans und Eltern eine angenehme und erholsame Sommerpause.

Raimo Schwabe

Sommerfest der E-Jugend-Fußballer



Am 7. Juni führten die E-Jugend Fußballer des Plauer FC ihr Sommerfest zusammen mit der E-Jugend von Passow / Werder durch. Bei sommerlichen 30 Grad und Sonne pur konnten in dem geführten und fairen Freundschaftsspiel die Plauer eine überzeugende Leistung abliefern und mit 7:2 gewinnen. Besonders in der 1. Halbzeit glänzten die Plauer durch wunderschöne Spielkombinationen zur Freude der Eltern und Trainer und zeigten ihr wahres Potential durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Doch auch die Leistung der Gastmannschaft, besonders in der 2. Spielhälfte überzeugte. Sie verhinderten weitere Gegentore und konnten noch einen Treffer im Netz der Plauer versenken. Auf diesem Weg wünschen wir dieser, sich gerade bildenden Mannschaft, alles Gute für die Zukunft. War so auch der Sieg sicher, so stand doch mehr der Spaß im Vordergrund. So gab es im Anschluss Bratwurst vom Grill, Salat und eine Kuchentafel sowie musikalische Begleitung. Abgerundet

wurde der Tag mit Spielen, an denen sich auch die Eltern beteiligen konnten. Fußballzielschiessen und Stiefelweitwurf standen auf der Tagesordnung und machte allen Beteiligten sichtlichen Spaß. Dank an dieser Stelle allen Beteiligten, insbesondere den vielen Helfern. Dank auch an unsere Wiebke und Ramona, welche fleißig in der Vereinsgaststätte waren.

Zweifelloos war das Sommerfest ein Höhepunkt und zugleich ein würdiger Abschluss des zurückliegenden Jahres. Besonders in der 1. Hälfte glänzten die Plauer durch schöne Kombinationen und zeigten ihr großes Potential. Doch auch die Leistung der Gastmannschaft war aller Ehren wert. Auch wenn der Spaß im Vordergrund stand, so gibt dieser Sieg Mut für die Zukunft und die neue Saison. Abgerundet wurde der Tag mit eigenem Kuchen, Gegrilltem und lustigen Spielen für alle Beteiligten. Auf genauso viel Spaß und Erfolg in der neuen Saison.

Martin Skusa

Kunst offen zu Pfingsten



Hannelore Spitzley.

Traditionell öffneten Künstler und Kunsthandwerker zu Pfingsten ihre Ateliers, Werkstätten und Galerien für interessierte Gäste und Besucher. Die konnten die Gelegenheit nutzen, den Künstlern bei ihrer Arbeit über die Schulter zu schauen, zu erleben, wie Kunst „gemacht wird“ und mit den Gastgebern ins Gespräch zu kommen.

Thomas Gluschke zeigte im Ganzliner Speicher am Bahnhof Holzkunst, bunte Vogelhäuser und Insektenhotels. Der 49jährige Berliner zog 2007 nach Wangelin, wo er noch heute lebt und arbeitet. Seine Beschäftigung mit dem Material geht auf das Jahr 1990 zurück. Seit 2005 ist er selbständig tätig. Seine bunten Kreationen bietet er nicht nur in Wangelin sondern auch im „Wunderfeldladen“ in Plau am See an. Besucher konnten ihm dabei zusehen, wie seine farbenfrohen praktischen Schöpfungen entstehen. Gluschke bekennt: „Mich faszinieren die verschiedenen Maserungen im Holz, besonders beim Apfel.“ Deshalb verwendet er dieses Holz gern bei Raumobjekten, von denen er etliche ausgestellt hatte. Doch auch der seltene Sanddorn, die Kirsche, Eberesche, Weide, Kastanie und Birke regen ihn in ihrer naturbelassenen Ansicht zur Gestaltung an.

Hannelore Spitzley stellte in der ehemaligen Ganzliner Brennerei ihre Bilder aus. Die 71jährige Berlinerin begann 1986 mit ihrer künstlerischen Tätigkeit. Seit 1992 lebt sie in Ganzlin, wo ihre

Kunstwerke in den Techniken Öl, Acryl, Aquarell, Tempera und Kreide entstehen. Sie bricht eine Lanze für die sie faszinierende Plauer Landschaft: „Man fällt hier von einem Motiv ins andere, besser kann man es als Malerin nicht haben.“ Neben Landschaften entstanden so Tier- und Blumensujets, aber auch Portraits.

W. H.

Sommerfest der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

In diesem Jahr freut sich die Ev. Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow auf das große Sommerfest am So, 6. Juli 2014. Wir beginnen um 10 Uhr in der Kirche mit einem Familiengottesdienst zum Thema Wege. Welche Wege gehen Kinder, welche Eltern, welche Großeltern? Welche Wege führen zum Ziel und welche nicht? Mit dabei sind wieder die Handpuppen Lucy und Theo. Um 11 Uhr findet eine Indianershow mit Alex Krüger und ihren Pferden Donner und Tate auf dem Pfarrhof statt. Ab 12 Uhr werden wir grillen. Es gibt Kaffee und Kuchen und viele Spiele zum mitmachen. Außerdem einen Flohmarkt zum stöbern in der Scheune und eine Tombola mit vielen schönen Gewinnen. Eine riesige Hüpfburg und Kinderschminken sind weitere Höhepunkte. Alle Generationen sind herzlich eingeladen!

Dampflok auf dem Plauer Bahnhof.



Lagerhalle brannte

In der Nacht vom 1. zum 2. Juni zerstörte ein Großfeuer eine Lagerhalle der Agrarvereinigung Mifema e. G. in Plauerhagen. In der 50 x 20 Meter großen Halle war Stroh gelagert. Der Schaden beträgt 150 000 Euro. Die Freiwilligen Feuerwehren von Barkow, Plau und Plauerhagen waren im Einsatz. Zur Brandursache ermittelt die Polizei. Der neue Brand ruft Erinnerungen an die Busbrandserie und einen Wohnhausbrand in Plauerhagen in den Jahren 2011 und 2012 wach.



Thomas Gluschke. Fotos: W. H.

Kinderfest in Karow in den 1930er Jahren

In den Jahren 1930 – 1939 fand in Karow am ersten Sonntag im Juli unser Kinderfest statt. Am Sonnabend banden wir Tannengrün und Laubblätter auf gebogenen Weidenstöcken zu Girlanden, diese wurden mit Blumen besteckt. Die Mädchen pflückten Kornblumen und Margeriten. Wir flochten uns daraus einen Kranz, den wir im Haar trugen. Die Jungen hatten Stöcke angefertigt, die mit Girlande und Bändern geschmückt waren. Viele Kinder bekamen zum Kinderfest ein neues Kleid oder einen Anzug.

Mit einer Blaskapelle und einem Spielmannszug, in dem unsere Jungen Trommel und Pfeife spielten, mit Willi Klähn als Tambour ging der Umzug durchs Dorf zum Turnplatz am Ortkrüger Weg. Das Vorjahreskönigspaar ging unter den Girlandenbögen. Für unsere Eltern und die Gäste sangen wir vierstimmig Volkslieder. Ich habe eines der Lieder noch in Erinnerung: „Frühmorgens, wenn die Hähne krähen, der Wachtelruf erschallt, dann gehet leise nach seiner Weise der liebe Herrgott durch den Wald.“ Das neue Königspaar wurde durch Luftgewehr- und Taubenschießen sowie Ballwerfen ermittelt. Alle bekamen für unsere Begriffe ganz tolle Preise. Dann folgten Volkstänze der Mädchen und Turnübungen der Jungen. Die Kleinen, auch die Vorschulkinder, machten Sackhüpfen und Eierlaufen. Der Kuchen, den unsere Mütter mitgebracht hatten, schmeckte uns hier im Freien besonders gut. Der Lehrer sprach zum Abschluss und dankte allen, die geholfen hatten, sowie den Spendern der Preise. Dann ging es in Reih und Glied zurück ins Dorf, wobei das neue Königspaar, das eine Schärpe trug, auf der Name und Jahr stand, nach Hause gebracht wurde. Am Abend gingen unsere Eltern zum Tanz..

Erika Arnold

Neubau eines touristischen Parkplatzes beschlossen



fendes Nutzungs- und Gestaltungskonzept die touristischen Interessen und Ziele der Stadt Plau am See bündeln. Hier soll ein zentraler Anlaufpunkt als Haus des Gastes mit Touristikinformation, Welcome-Center, Lesestube und Spielstube, Veranstaltungs- und Ausstellungsräumen entstehen. In diesem Zusammenhang muss die Infrastruktur an die neuen Anforderungen angepasst werden. Zentrumsnahe Stellplätze vorwiegend für Pkw dienen der Erschließung des Burgensembles und entlasten darüber hinaus die Innenstadt. Der Parkplatz entsteht nördlich des Burggeländes, westlich der Bundesstraße B 103 und östlich der Quetziner Straße. Das sich südwestlich anschließende Gelände eines Ärztehauses wird nicht überplant, verursacht jedoch einen speziellen Grundstückszuschnitt und entsprechend hohe Aufwendungen in der Erschließung des Planungsraumes. Der Parkplatz wird Platz bieten für 130 Pkws, zwei Reisebusse und bis zu sechs Caravans unter Verwendung von wartungsarmen Betonpflaster-Belägen. Folgendes ist dazu geplant: Ankauf und Abbruch der Kleingärten, Beseitigung des Wildwuchses, Abbruch und Tiefenberäumung des Wäschereigeländes, Trennung des motorisierten Individualverkehrs vom fußläufigen Verkehr, Wegebefestigungen der Fahrgassen aus strapazierfähigen Pflasterbelägen, großformatig und gerumpelt, Befestigung der Gehwege mit Pflasterklinkern (rot-blaubunt geflammt), Befestigung der Stellplätze mit Betonpflaster, großformatig und unbehandelt in der Farbe anthrazit, Kombination von pflegeleichten Rasen- und Gehölzflächen zur Begrünung der Freiflächen, Beleuchtung, zwei Infotafeln mit Wegweisung, Fassung und Einleitung des Niederschlagswassers über Abläufe und Regenwasserleitungen in ein neu herzustellendes Vorflutbecken (Reaktivierung des Burggrabenverlaufs) südlich des Planungsraumes. W. H.

Einstimmig beschlossen die Plauer Stadtvertreter in der 25. Sitzung am 28. Mai den Abwägungsbeschluss über die eingegangenen Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.1 der Stadt Plau am See für das Gebiet „Mittelalterlicher Stadtkern-Westteil“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und den Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 25.1 der Stadt Plau am See für das Gebiet „Mittelalterlicher Stadtkern-Westteil“ (Mühlenstraße, Rahmwallstraße, Tuchmacherstraße). Bürgermeister Norbert Reier betonte zuvor in seiner Erläuterung: „Wir wollen mit dem Satzungsbeschluss die Interessen der dort Wohnenden wahren.“ Ebenso einhellig nahm die Stadtvertretung die am 12.5.2014 eingegangene Spende der Sparkasse Parchim-Lübz in Höhe von 1500

Euro zur Weiterleitung als Preisgelder für die Aktion „Scheine für Vereine“ anlässlich der 25. Badewannenregatta an.

Nur Ja-Stimmen gab es für den Beschluss des Neubaus eines Parkplatzes in der Quetziner Straße. Die Planung wurde durch das Ingenieurbüro Baukonzept Neubrandenburg GmbH durchgeführt. Reier erinnerte, dass die bisherige Parkplatzsituation wegen der vielen Gäste sehr kritisch ist. Die Gesamtinvestition umfasst 653 000 Euro. 95 Prozent der Summe ist förderfähig. Der Bau ist für 2015 vorgesehen. In diesem Jahr werden Abrissarbeiten und die Freimachung des Baufeldes erfolgen. Das gesamte nördliche Areal des Plangebietes ist durch die verbliebenen baulichen Anlagen einer ehemaligen Wäscherei geprägt. Mit der Nutzungsaufgabe des Wäschereigeländes verwilderten zunehmend die Freiflächen.

Das Burggelände mit seiner stadtnahen Lage und seinem hohen historischen Wert soll durch ein nachhaltiges und wertschöpf-



Die alte Wäscherei wird abgerissen, hier entsteht der Parkplatz.
Foto: W. H.

*Unsere Silberhochzeit war
ein wahrhaft traumhaftes Fest*

**Glückwünsche, Blumen und Geschenke
haben wir bekommen – vor allem war wichtig –
ihr seid gekommen!**

Würden die Familie sowie unsere lieben Freunde nicht so toll und kreativ sein, hätten wir nicht so super nette Nachbarn, Bekannte und Arbeitskollegen, wäre unsere Silberhochzeit niemals so schön geworden. Wir möchten uns bei allen, die dazu beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Besonders danken wir unseren Kindern mit Familie sowie den fleißigen Helfern.

Lothar & Anita Machnicka

Plauerhagen, den 16.06.2014

Blick in fremde Gärten ermöglicht



Melchers Garten Plauerhagen. Fotos: W. H.

Am 28. und 29. Juni konnten Gartenfreunde zum achten Mal „Offene Gärten Mecklenburg-Vorpommern“ erleben. Die größte gartenkulturelle Veranstaltung im Nordosten zeigte Besuchern eine große Bandbreite der Gartenkultur – vom Pfarrgarten und Nutzgarten über den Bauerngarten bis hin zur Parkanlage. Auch in der Plauer Region war der Blick in fremde Gärten möglich, bei dem die Gartenbesitzer die Ergebnisse ihres gärtnerischen Schaffens präsentierten, bereitwillig ihre Erfahrungen weitergaben und natürlich auch vom gärtnerischen Wissen ihrer Besucher profitierten. Da hielten auch Regenschauer die Gartenfreunde nicht ab, sich auf den Weg zu

machen – wozu gibt es Schirme.

Immer wieder einen Besuch wert ist der Wangeline Garten, der ob seiner Größe natürlich nicht von privaten Gartenbesitzern kopiert werden kann, wo man sich aber jede Menge Anregungen holen kann. Für jeden nachgestaltbar ist aber der Garten von Karin und Dieter Meßmann in Wendisch Priborn, die ihr Natur-Kleinod auch schon in den Vorjahren für Gäste geöffnet hatten. Er besticht durch seine gelungene Mischung von Blumenschau und Gemüseanbau – auch ein Rasenstück mit Sitzcke findet in der 12 Meter breiten und 50 Meter langen Parzelle Platz. Stolz präsentierte der Gartenbesitzer sein neues „Insekten-

hotel“, mit dem er einen Beitrag zum Naturschutz leisten möchte. Messmanns hielten auch für jeden Besucher einen kleinen Imbiss bereit – natürlich gab es neben dem Kuchen auch Produkte aus dem eigenen Garten. Wer es verpasst hat, dem soll es nicht verschwiegen werden: Der Kräuterquark schmeckte köstlich zum Baguette.

Ganz anders kam in Plauerhagen Melchers Landhausgarten daher, der erstmalig besichtigt werden konnte – er ist eher ein Park mit großer Rasenfläche. Das Berliner Ehepaar kaufte 1991 das 6600 Quadratmeter große Grundstück und gestaltete es nach und nach bei seinen Wochenendbesuchen um. Vorgefunden hatten sie Ackerfläche und Hühnergarten, man mag es kaum glauben, wenn man die Fläche heute sieht. 2009 legten sie einen großen Teich mit Steg und Wasserfall an, pflanzten am Ufer eine Trauerweide, die inzwischen eine stattliche Höhe erreicht hat. Eine Obstbaumwiese soll entstehen, jedes Jahr werden deshalb zwei Obstbäume gepflanzt. In fünf Jahren, wenn das Ehepaar das Pensionsalter erreicht hat und der endgültige Umzug nach Plauerhagen vollzogen sein wird, soll ein Gemüsegarten entstehen. Es bleibt zu hoffen, dass es auch im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit des Blickes in fremde Gärten mit neuen Eindrücken und Anregungen gibt. W. H.

Dei Schwigerdöchter up'n Lan'

Ik mein dei Schwigerdöchter up dei lütten bit midleren Buernstellen. Dei Jungbuer brugte unbedingt ne Fru, üm dei Familie tau grünen un den'n Hoff wider (weiter) tau führen. In weck Gegenden wir dat Mo', dat dei junge Fru schwanger siin müßt, üm sichaustellen, dat sei in dei Lag wir, Kinner tau krigen. Wichtig wir, dat sei Geld mitbringen müßt. Dat Geld, dat Gelt spälte ne wichtige Rull. Denn dei Nafolger müßt siin Geschwister utbetalen (ausbezahlen) oder utbilden lotten. Vör ca. 130 Jor kenn ik ein Bispil vun unseren Hoff mit 6 Kinner. Dei Ölst kräg denn dei Buernstell, einer het in einen annern Hoff rinheurat, dei drütt is Offizier wurden, dei Viert Lirer un dei beiden Dirns krägen je 6000 Reichsmark bor Geld!

Dei Schwigerdochter had dat nich üümmer leicht. Dei Schwigermudder had nun mal dat Seggen (Sagen). Dat käm oft tau Stridigkeiten. Ne gaud Lösung wir, wenn jeder sinen eignen Hird had. Dei olle Generation güng up't Ollendeil (Altenteil), haden ere eigene Wanung un sünd angemetten (angemessen) vun 'n Hoff versorgt wurden. Wenn jeder einen gauden Charakter had het, künn dat harmonisch taugan. Kinnergordens gäw dat nich. Dei Kinner läpen (liefen) sik grot

up'n Hoff. Wo sei können, sünd dei Ollen insprungen.

Vun dei sozialen Marktwirtschaft vun Ludwig Erhard is na dei Wen' nich vål öwig (übrig) bläwen. Dei Sozialismus het dat Buerntum (eigene Scholl, eigene Verandwurdung) utrott oder vernicht. Dei industrimäßige Tierproduktion het ünner unschönen Bedingungen stattfunnen. Na dei Wen' hewt sik vüle Hoffnungen nich erfüllt. Dei Wirtschaft füng (fing) an, Politik tau mocken ünner dat Motto: grot, gröter, an grötsten. Z. B.: Risige Anlagen in der Erzeugung stimmen mit dei Ackerflächen nich öwerein. Wi erzeugen in'n Öwerfluss (Überfluss). Dei Filetstücke vun Hänchen behollen wi. Dei Poten, Knocken un Flüchten möten dei Schwatten „fretten“ – leider taun Nadeil (Nachteil) der eigenen Buern!

Wat daun wi för dei „Öwerproduktion“ vun Minschen? Dor söllten sik dei Regierungen up dei Welt Gedanken mokken. Gewissenmaßen spält China dor ne wirksame Rull. Taun Schluß: Ik fordere ne grötere Ünnerstützung för Jungbuern mit wenig Kapital un fordere weniger Millionen för den'n Rachen vun dei „Groten“. Wo bliwt (bleibt) dei CDU un dei SPD?

Hans-Ulrich Rose



Meßmann-Garten Wendisch Priborn

Wir erkunden Plau

Der städtische Hort der Plauer Kantor-Ehrich-Schule bleibt für die Hortkinder auch in den Sommerferien geöffnet. Das Ferienprogramm ist besonders für die Kinder gedacht, deren Eltern in den Sommerferien arbeiten. Unser pädagogisches Ziel für die Sommerferien 2014 ist es, den Hortkindern die Möglichkeit zu geben, unseren Luftkurort Plau am See aus touristischer Perspektive aktiv zu erkunden und dabei Neugier, Entspannung und Erholung zu erleben. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen, Ideen und Interessen der Mädchen und Jungen.

Sondereinsatz für die Plauer Feuerwehr



„Oh, schon wieder ein Krankenwagen“, dachte Roland Tackmann am 30. Mai früh, als er gerade aus seinem Wohnzimmer gehen wollte und Sondersignal vor seinem Haus hörte. Doch er sollte sich irren, und die Sondersignale sollten ihm gelten. Vor seinem Haus standen fünf Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn, weitere Autofahrer fuhren hupend an dem Haus in der Quetziner Straße vorbei. „Unser Tacki wird 50“,

das stand bereits vor Wochen für viele sichtbar am Schlauchturm der Feuerwehr und gestern war es soweit.

Eine große 50 war von Gerhard Siepel aus Holz gefertigt worden und bekam ihren vorübergehenden Standort im Vorgarten bei Tackmann. Gerhard Siepel ist von Beruf Tischler und feierte selbst vor wenigen Tagen seinen 70. Geburtstag. Etliche Luftballons banden die Kameraden an den Zaun und sie überreichten dem Jubilar

ein großes Gruppenbild, auf dem fast alle ihr Autogramm verewigten. Auch Katrin Weber kam höchstpersönlich vorbei, um ihrem Mitarbeiter die Glückwünsche des Bauhofes zu überbringen.

Am Abend trafen sich dann alle wieder zum eigentlichen Fest, welches dann im großen Kreis gefeiert wurde. Lediglich einige Kameraden mussten sich kurz ausklinken, denn zum Leidwesen dieser fand nahe Karow eine große Waldbrandübung statt, die landkreisübergreifend organisiert wurde und daher ein Fernbleiben nicht möglich war.

Tacki, wie er kurz genannt wird, ist seit 1980 in den Reihen der Feuerwehr. Zwei Jahre zuvor ging er in die Arbeitsgemeinschaft Junge Brandschutzhelfer und erlernte hier die Grundbegriffe der Feuerwehr. 1986 übernahm er erste Verantwortung als Gruppenführer, nach der Wende wiederholte er die Prüfung zum Gruppenführer nach den bundesdeutschen Richtlinien in Malchow. Weitere Stationen wie Zugführer und stellvertretender Wehrführer kennzeichnen seinen Weg und als Karl Wolff von seinem Amt als Chef der Plauer Wehr zurücktrat, übernahm Tacki dessen Funktion.

T. u. F.: Michael-Günther Bölsche

Im Sommer zum Tagesausflug mit dem Zug nach Plau am See

Die Eisenbahngesellschaft Potsdam mbH informierte in einer Pressemitteilung über eine neue wöchentliche direkte Bahnverbindung von Neustrelitz nach Plau am See. Die neue seen.land.bahn wird ab dem 26. Juni jeden Donnerstag zwischen Neustrelitz und Plau am See verkehren. Halte werden u. a. in Waren (Müritz), Malchow, Alt Schwerin und Karow sein. „Mit der neuen Verbindung schaffen wir ein Angebot, was sich vorrangig an Ausflugsreisende richtet“, sagt Karsten Attula, Leiter Schienenpersonennahverkehr beim HANS und der EGP.

„Für Leute die einen Tagesausflug planen, schaffen wir hiermit eine Möglichkeit, vormittags in Neustrelitz los zu

fahren, den Tag in Waren (Müritz), Malchow oder Plau am See zu verbringen und abends wieder entspannt nach Hause zu fahren – ohne das Auto zu nutzen.“

Die seen.land.bahn fährt morgens um 8.20 Uhr in Neustrelitz los und kommt nach Zwischenhalten in Kratzeburg, Waren (Müritz), Warenschhof, Schwenzin, Jabel, Nossentin, Inselstadt Malchow, Alt Schwerin (9.37 Uhr) und Karow (9.50 Uhr) um 10 Uhr Plau am See an. Die Rückfahrt von Plau am See ist um 18.19 Uhr (Karow 18.19 Uhr) mit Ankunft in Neustrelitz um 19.44 Uhr. Der Zug wird bis zum 11. September sowie noch einmal vom 9. bis 30. Oktober jeden Donnerstag verkehren. Fahrkarten sind im Zug erhältlich.



Oldtimer zu bestaunen

Am 28. und 29. Juni trafen sich trotz Regenschauer zum 15. Mal Tausende interessierte Besucher in Quetzin bei der Familie Reichelt, um beim Oldtimer- und Treckertreffen dabei zu sein. Hunderte Deutz, Lanz-Bulldogs, Fendts und andere Traktorraritäten sowie alte Motorräder, Roller, Mopeds und Autos konnten bewundert werden. Für jeden war etwas dabei: Ausfahrt, Wettkämpfe, Traktorenzug und Fachsimpeln über alte Landtechnik. Doch nicht nur Fahrzeuge und Technik erwarteten die Besucher. Ob Kinderanimation, Flohmarkt, Frühschoppen oder Bühnenprogramm - das Zwei-Tage-Spektakel bot für jeden Spaß und Unterhaltung. Als besonderes Highlight fuhr wieder eine alte Dampflokomotive auf der sonst stillgelegten Bahnstrecke zwischen Plau am See und Güstrow mit Halt in Quetzin. auch das Pflügen mit einem Dampfpflug war zu erleben. W. H.



Eine gelungene Kaffeefahrt

Die Kaffeefahrten der VS-Ortsgruppe Plau sind für viele Senioren schon zu einer Tradition geworden, die sie nicht mehr missen möchten. So war es auch in diesem Jahr geplant. Am 19. Juni wurde zu einer Kaffeetour ins „Seehotel“ am Plauer See eingeladen. Mehr als 60 Interessierte trafen sich an den Bushaltestellen, die vom Busunternehmen Maaß angefahren wurden. Wechselhaftes Wetter war Anlass, nicht auf der Terrasse Kaffee und Kuchen einzunehmen. Das beeinflusste jedoch nicht die Stimmung, auch nicht der kleine Fußmarsch zum Hotel. Grund war eine kleine ungenaue Absprache mit dem Busfahrer, dafür funktionierte die Rücktour dann wunderbar, denn da stand er zur Freude aller genau vor dem Hotel. Trotzdem fühlten sich alle recht wohl, der herrliche Blick auf den Plauer See entschädigte für alles. Auch der freundliche Empfang im Haus,



die herzlichen Worte von Anke Groth trugen zur Zufriedenheit bei. Nach einigen Stunden der Gemütlichkeit und Gespräche nahm man zufrieden voneinander Abschied mit dem Gefühl, eine angenehme Zeit verlebt zu haben. Es tat gut, sich auszutauschen, nette Gespräche zu führen bei einem Glas Wein oder Wasser, auch wenn leise Musik fehlte. Ein rundum schöner Tag in angenehmer Atmosphäre ging zu Ende, so die einhellige Meinung der Senioren. E. F.

„Im weißen Rössl“ – ein spritziges Vergnügen

Das Sennentor-Theater, das im vergangenen Sommer das Plauer Publikum mit „My fair Lady“ begeisterte, gastiert mit der beliebten Revue-Operette „Im weißen Rössl“ am 7. August um 20 Uhr auf dem Plauer Burghof. Worin geht es: Im Hotel „Im weißen Rössl“ herrscht Hochbetrieb. Der verliebte Zahlkellner Leopold schmachtet die schöne, aber resolute Rössl-Wirtin Josepha an. Die hat jedoch nur Augen für den aparten Anwalt Dr. Siedler. Der wiederum verguckt sich in die süße Fabrikantentochter Ottilie und beide singen sich mit „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“ in den siebten Himmel. Herz, Schmerz, aber vor allem spritzige Laune garantiert diese musikalische Sommerkomödie von Ralph Benatzky. Hits wie „Die ganze Welt ist himmelblau“, „Es muss was Wunderbares sein, von dir geliebt zu werden“ oder „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist“ machen Benatzkys Singspiel zu einem Open-Air-Erlebnis für Jung und Alt. Als große Revue-Operette beinhaltet „Im Weißen Rössl“ nicht nur klassische Operettenelemente, sondern auch Elemente aus Swing, Jazz und Musical. Neben einem hervorragenden Ensemble aus Sängern, Schauspielern und Tänzern sorgt eine erstklassige Showband für eine temporeiche Inszenierung, die den berauschenden Zeitgeist der 20er- und 30er-Jahre musikalisch aufleben lässt. In den Hauptrollen brillieren Tonje Haugland als fescle Rössl-Wirtin Josepha und Sennentor-Theater-Gründer Jens Wassermann als schöner Sigismund. Die musikalische Leitung hat Stephan Winkelhake, Regie führt Jürgen R. Weber. Für die Choreografie zeichnet



Kathrin Schülein verantwortlich. Auch an das leibliche Wohl ist gedacht: Eine Stunde vor Beginn gibt es Würstel und Rössl-Bier.

Plauer Burghoffest

am 16. August 2014

Fanfarenumzug, Moderation Perry Neudhöfer

11.00 Uhr Tetschendorfer Schlossbläser

12.00 Uhr Plauer Seemänner Shanty-Chor

13.00 Uhr Leif Tennemann mit der Show

„Vorsicht Leif sagt Hausmeister Erwin“

14.00 Uhr Plauer Bursänger

14.30 Uhr Theaterspiel für Kinder

(Klaus Kriese) 15.30 Uhr Mecklenburger

Drehorgelorchester 16.30 Uhr Country-

Buffet

14.30 Uhr Mandolinen im Keller

13.00 -17.00 Uhr Kinderschminken mit

Anja Münchow, Frank Oltersdorf (Eisenbahn)

Kluschenberg-Hotel (Essen und Getränke),

Matthias Pester (Softeis/Süßwaren/Schmalzgebäck),

CDU-Wurfburg, Petra (Bastelladen),

Filzen und Keramik Ülepüle, Imker Bode,

Frau Bendel (Kinderma-

len und Basteln) Heike Kauder, Los-Bude

mit Glücksrad. Am Vorabend (15.08.)

wird wieder die Gruppe Mofa 25 spielen.

Medaillenflut und tolle Erfolge

Ein rundum gelungenes Handballfest organisierte die Handballabteilung kürzlich mit vielen Helfern. Eingeladen waren die Minihandballer der fünf bis acht Jahre alten Kinder. Die G-Mix Truppe um Ole Becker machte den Anfang. Bei diesen Kindern der Jahrgänge 2007 und jünger lag dabei weniger der Fokus beim Handball spielen, sondern vielmehr auf eine freudbetonte und abwechslungsreiche Sportveranstaltung. Die Kinder starteten mit dem Aufwärmispiel „Feuer, Wasser, Sturm“. Danach bewiesen sie ihr Können bei einem Zweifelderballspiel. Bei der Siegerehrung vor großer Kulisse nahmen die Kinder ihre Urkunden und Medaillen in Empfang und wurden für ihren ersten erfolgreichen Wettkampf beglückwünscht und mit viel Applaus bedacht. Zwei Wochen später war der erste Wettkampf beim Kreis-Kinder- und Jugendsportspiel in Parchim. Die Plauer Krümlsportler meisterten den Wettstreit mit dem Parchimer SV und dem SV Matzlow/Garwitz mit Bravour.

G-Mix: Christopher Matz, Felix Falk, Theo Hinze, Jessica Oschen, Liza Bernhagen, Yosi Dougelat, Marc Laude, Fenja Ranzow, Madlen Herzog, Ferenc Bernhagen

Der F 3-Mix hatte im Rahmen des Spielfestes in Plau einen Heimauftritt. Auch wenn die Mädchen stark dezimiert waren, ließen sie sich genauso wie die fünf Jungen den Spaß nicht nehmen. Im Fokus stand auch hier Erfolg vor Misserfolg, so dass die Übungen entsprechend ausgewählt wurden. Nach der gemeinsamen Erwärmung mit der G-Mix-Truppe durften sie ihr Können beim Großfeldhandball auf Minitore unter Beweis stellen. Die verschiedenen Handballstationen wurden als Wettkampf absolviert, so dass der „Wurfkönig“, der „Torwandkönig“ und der „Dribbelkönig“ ermittelt wurde. Die Hüpfburg rundete für diese Mannschaft das Spielfest ab.

F 3-Mix: Lina Sophie Dau, Mariella Rasch, Fabienne Schlinke, Mariella Storm, Mattis Jasper-Witt, Constantin Westfahl, Johann Rhinow, David Wöhl, Tom Strübing.

R. Sch.



Keiner hat Bock, ich hab lange Weile ...

so ähnlich klingt es in den momentan angesagten Songs der Rapper-Szene. Mag sich damit ein Teil unserer Jugendlichen identifizieren, längst nicht allen geht es so.

DARC e.V.

Viele Schüler folgten der diesjährig bereits zum 15. Mal ergangenen Einladung des bundesweit agierenden Arbeitskreises Amateurfunk und Telekommunikation in Schulen, am 5. Mai d. J. am Europatag der Ausbildungs- und Schulfunkstationen teilzunehmen. Am Europatag der Schulfunkstationen treffen sich, vornehmlich im europäischen Raum, am Funkbetrieb interessierte Schülerinnen und Schüler, um untereinander Funkkontakt aufzunehmen. Vorrangiges Interesse besteht daran, eine Kommunikationsverbindung zu weit entfernt wohnenden Gleichgesinnten aufzubauen. Es erfordert schon eine Portion Wissen und etwas Geduld, gerade in den Morgenstunden, auf den Kurzwellenbändern die Funkfrequenz zu erwischen, die einen Plausch über eine gewisse Zeit hinweg zulässt. Ist das gelungen, erfreut man sich am Austausch von Informationen zu seiner Schule, dem Ausbildungsstand, verwendeten Gerätschaften und Antennen sowie dem Wetter. Genau so erging es Tom Ole Tschesche, einem der jüngsten Mitglieder des Plauer Ortsverbands des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC e.V.). Tom Ole erzielte innerhalb der vorgegebenen Zeit 15 Funkverbindungen und erreichte damit immerhin vier Länder innerhalb Europas.

Am langen Wochenende über Christi Himmelfahrt trafen sich die Plauer Funker auf dem Werder in Alt-Schwerin zu ihrem traditionellen Feldtag. Der Reiz solcher Freiluftveranstaltung besteht darin, unter freiem Himmel, Funkbetrieb abseits einer zivilisatorischen Infrastruktur aufzunehmen. Der Freiraum bietet sich gleichfalls an für den Test bislang noch wenig probierter Antennenkonfigurationen. Diese Chance wurde ergriffen, wenngleich mit dem Bedauern, die erträumte Antenne nicht im eigenen Garten errichten zu können. Neben den durchaus ernstzunehmenden technischen Spielereien wurde auf allen Campern liebgewonnene Rituale nicht verzichtet - es wurde gegrillt. Auch die Nachtwanderung stieß bei den jüngeren Vereinsmitgliedern auf Resonanz.

Zu den Funkaktivitäten, die wenig Vorwissen erfordern und zudem kaum etwas kosten, da entsprechende Ausrüstung bereitsteht, gehört das Amateurfunkpeilen. Früher bezeichnete man diese Aktion lapidar als Fuchsjagd, heute spricht man

von Amateur Radio Direction Finding oder besser noch kurz von ARDF. Geht doch mit der Verwendung von Anglizismen die Hoffnung einher, damit junge Menschen zu erreichen. Die Fuchsjagd, also ARDF, kann sich durchaus als eine sportliche Herausforderung erweisen. Gilt es doch, innerhalb einer vorgegebenen Zeit zuvor versteckte Funkbacken, die sogenannten Füchse, per Funkpeilempfänger aufzuspüren und deren Standorte zu markieren. Je nach Schwierigkeitsgrad kann man schon mal vier bis fünf Kilometer zu Fuß unterwegs sein. Der Plauer Ortsverband des Deutschen Amateur Radio Clubs (DARC e.V.) bietet ARDF für die kommende Schönewettersaison an. Zu einer ersten Übung, einem kleinen Training, kann man sich bereits anmelden und zwar per E-Mail an dl1syl@darc.de.

ARDUINO

Ham Radio goes Arduino – so möchte man die jüngste Entwicklung bei den Plauer Funkern bezeichnen mögen. Längst ist im Amateurfunk das digitale Zeitalter angekommen. Es ist wohl kein Funkgerät mehr denkbar, in dem Mikroprozessoren nicht ihren Dienst verrichten. So ist es nicht verwunderlich, dass auch in Funkerkreisen ein großes Interesse daran besteht, dieser Wunderwelt der Technik auf die Schliche zu kommen. Beflügelt durch eine sich im Internet rasend schnell gebildete Gemeinschaft, die sich einem einfachen und kostengünstigen Mikrocontrollerboard samt zugehöriger Programmiersprache, benannt als Arduino, verschrieben hat, treffen sich seit geraumer Zeit wöchentlich an der Entwicklung kleiner digitaler Projekte Interessierte bei den Plauer Funkern. Zu den Funkern gesellt haben sich Bastler aller Couleur, denn auch im Modelleisenbahnbau, in der Modellflugtechnik und in Projekten der Umwelttechnik finden Mikrocontroller ihre Anwendung. Einen fast spielerischen Zugang dazu bietet die Plattform Arduino. Arduino kostet nicht viel und schärft den Geist. Interessierte melden sich per E-Mail an dl8hwm@darc.de. HW Mansfeld

Aufruf

Der Verein „Wir leben“ führt am 20. September ab 9 Uhr wieder einen Arbeitseinsatz am Plauer Kino durch. Es werden dazu noch Bodendeckerpflanzen und Blumenstauden als Spende benötigt. Wer in seinem Garten entsprechende Pflanzen übrig hat, kann diese zur Verschönerung des Kinoumfeldes spenden. Auch Geldspenden für den Kauf von Muttererde sind willkommen. M. R.

Veranstaltungen im Lehmuseum in Gnevsdorf

Schaubacken am 04. + 05 und 18. + 19.07.2014

Am 18.07. um 19:30 Uhr wird die neue Sonderausstellung Wellerbau - eine vergessene Lehmbautechnik in Europa? eröffnet. Wie immer sorgen wir für einen Inbiss und Getränke.

Am 26.07. findet der nächste Aktionstag des Mecklenburger Lehmbausommers statt, bei dem jeder den Lehm selbst in die Hand nehmen und seiner Faszination nachspüren kann, egal ob die eigenen Kunstwerke erschaffen oder an den Aktionsobjekten mitgestaltet wird. Unkostenbeitrag (einschl. Museumseintritt) 7 EUR/Person. Familien zahlen max. 12 EUR

Das Sommerfest des Lehmuseums am 2. August startet mit Köstlichkeiten in Lehm gebacken zum Mittag. Unter anderem gibt es Forellen aus Wilsen mit Kräuterfüllung. Vorbestellung ist möglich und erwünscht. Tel.: 038 737 - 33 830 oder per Mail: lehmuseum@web.de

Der Mini - Flohmarkt wird aufgebaut. Die Besonderheit dabei ist: der Kunde bestimmt den Preis und zahlt in die Kasse des Vertrauens. Alle Einnahmen kommen direkt dem Lehmuseum zugute.

Lehmuseum, geöffnet:

Di - So, 10 - 17 Uhr

Steinstr. 64 a, 19395 Gnevsdorf

Te.: 038 737 - 33 830

email: lehmuseum@web.de

www.lehmuseum.blogspot.de

regelmäßige Veranstaltungen:

Schaubacken: jeden 1 + 3. Fr. + Sa. im Monat in der Saison

Aktionstage mit Lehm (Mecklenburger Lehmbausommer) letzter Sa Juni, Juli und August

Tag der Regionen: 3.10.

8. Plauer MS-Tag

Die Mediclin lud am 21. Juni zum 8. Plauer Multiple-Sklerose-Tag Betroffene, Angehörige, Pflegende, Therapeuten sowie Ärzte ein. Neue Medikamente gegen MS standen im Vordergrund des Interesses. Die „älteren“ Immuntherapien haben keinesfalls an Bedeutung verloren. Die Diagnosemitteilung und die Auswahl des individuellen Medikaments verlangt Feingefühl und umfassende Kenntnisse. Das Gelingen eines Gesprächs entscheidet Manches. Die neuen Medikamente zur Immunmodulation sind ebenso wie die symptomatischen Therapien vielfältiger denn je.

Danke sagt die Jugendfeuerwehr!

Bald ist es soweit! Vom 19.07. bis 26.07.2014 fahren die Plauer Löschzweige und die Jugendfeuerwehr Plau am See mit 5 Betreuern ins Zeltlager nach Noer, in der Nähe von Eckernförde. Auf dem dortigen Jugendzeltplatz werden die jungen Brandschützer gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Plön eine Woche verbringen. Geplant sind unter anderem eine Nachtwanderung, der Besuch des Landtages von Schleswig Holstein, ein Schwimmbadbesuch und eine Lagerolympiade mit Spiel und Spaß. Die Kinder und Jugendlichen der Plau-

er Feuerwehr freuen sich riesig auf diese Fahrt und möchten sich hiermit ganz besonders für die tolle Unterstützung bei der Ganzlin Beschichtungspulver GmbH, beim Parkhotel Klüschenberg, bei der Plau Metall GmbH, bei der Firma Axel Niehs, bei Familie Block, beim Kanuteam Plau am See, bei der Zahnarztpraxis Glaner, bei La Casa Plau am See, beim Hotel Haus Sajons, bei der Fries GmbH, bei ECO-CERT und beim Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz bedanken.



Ausflug nach Wismar und zur Insel Poel

Der Plauer Heimatverein e. V. lädt wieder zu einer Busfahrt ein. Wer schon bei den vergangenen Fahrten, zuletzt Schwerin - Ludwigslust, dabei war, wird gerne an die schönen Tage zurückdenken. Am Sonnabend, dem 13. September, reisen wir in die Hansestadt Wismar, deren Altstadt 2002 in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Abfahrt 7 Uhr an den bekannten Haltestellen.

Unterwegs im Rosenower Forst wird uns ein „versprengtes Korps“ der Lützower Jäger unter der Führung von Major Sarkander aufhalten. Für kurze Zeit werden wir in die Geschichte der Freiheitskriege gegen die Napoleonischen Besatzungstruppen entführt. 1813 fiel in diesem Waldgebiet der Dichter und Freiheitskämpfer Theodor Körner. Ein Denkmal erinnert hier an den tapferen Kämpfer. Weiter geht die Fahrt nach Wismar. Die Altstadt ist wunderschön, aber wir blei-

ben von Baustellen nicht verschont. Wir besichtigen die Konzertkirche St. Georgen. Mit dem Fahrstuhl geht es in luftige Höhe, um von oben eine tolle Aussicht auf Wismar zu genießen. Diese Kirche war Deutschlands größte Kirchenruine. Es war ein Glücksfall, dass man sich für Aufbau und nicht für Abriss entschied. Sie wird heute für Konzerte benutzt, denn sie besitzt eine hervorragende Akustik. Weiter besuchen wir St. Marien. Hier erleben Besucher die Techniken des gotischen Backsteinbaus in einer 3-D-Filmpräsentation.

Mittag ist im Restaurant „Alter Schwede“ bestellt. Nach dem Essen gibt es Entspannung pur. Die Fahrt auf die Insel Poel über einen Damm ist sehr eindrucksvoll. Über Kirchdorf geht es in den Nordwesten der Insel zum Schwarzen Busch. Direkt am Ostseestrand gelegen, einladend zum Spaziergang. Dort werden wir zum Kaffeetrinken erwartet. Jeder kann sich stärken, danach machen wir uns auf den Heimweg. Ich lade alle Mitglieder des Heimatvereins ein, aber auch Nichtmitglieder, Freunde und Interessierte sind herzlich willkommen. Anmeldungen wie immer in der Büchertube Schult. Kosten: 22 Euro für Mitglieder, 25 Euro für Nichtmitglieder. Bis bald!
G. Schütt

De Fru kann in ehr Schört mihr
ut 'n Hus rutdragen, as de Mann
in ein Austwaogen rinführt.

He maakt ne Schüpp, dor könn
Kluck un Küken up sitten.



Wismarer Stadttor. Foto: W. H.

Hoffest im AGRONEUM Alt Schwerin

Wer weiß heute noch – in einer Zeit, in der uns alles vorgesetzt wird –, wie unsere Groß- und Urgroßeltern ihre Speisen zubereiteten und ein Arbeitstag auf dem Land aussah?

Das AGRONEUM Alt Schwerin präsentiert Ihnen am 13. Juli ab 10 Uhr auf dem Hof hinter dem Steinkaten das Leben auf dem Lande zu Uromas Zeiten und traditionelles Handwerk rund ums Haus zum Mitmachen und Zuschauen. Wir zeigen Ihnen das Buttern, Spinnen, Töpfern, Schmieden, Korbflechten, Böttchern und vieles mehr.

Genießen Sie kulinarische Köstlichkeiten wie frisch geräucherten Fisch und herzhaftes Schmalzstullen. Schauen Sie uns beim Kochen am Herdfeuer zu und probieren Sie unsere hausgemachten Gerichte. Kosten Sie den frisch gebackenen Kuchen aus dem Steinbackofen und bevorraten Sie sich mit einem herrlich duftenden Steinofenbrot.

Auf unsere kleinen Gäste warten tolle Spiele, große Kinder dürfen noch einmal die Schulbank drücken und sich mit dem Griffel auf der Schiefertafel versuchen.

Sprechstunde der Servicestelle für pflegende Angehörige „SPA“

Die Servicestelle für pflegende Angehörige führt seine nächste Sprechstunde in Plau am Dienstag, dem 15. Juli 2014 von 10.00 – 12.00 Uhr im Rathaus in Plau am See, Markt 2, Rathaussaal durch.

SPA ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zur Pflege und bietet Pflegenden und ihren Familien sowie Pflegebedürftigen Service aus einer Hand.

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung Gnevsdorf

Datum: 30. August 2014

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Anwesen Antpöhler

Alle Jagdgenossen sind herzlich eingeladen. Der Vorstand i.A. M. Henke

Dorffest in Retzow am 26.7.2014

Es erwartet Sie

von 13.00 bis 17.00 Uhr

Spiel und Spaß für die ganze Familie

- ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

- 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr „Duo Soft“

- ab 20.00 Uhr DJ Torsten

auf dem Dorfplatz im Festzelt

Dazu sind alle recht herzlich eingeladen!

Kindergarten auf großer Reise



Gleich geht's los. Die Kinder warten gespannt vor dem Dampfer.



Alle Kinder freuen sich auf den Eisbecher im Pavillon.

Den Sommer genießen im Wangeliner Garten

Eine literarisch kulinarische Reise durch den Sommer mit dem Gartenkoch Aron Schoder und Vorlesenden aus der Region am Freitag den 11. Juli 2014, 19 Uhr im Wangeliner Garten. Lassen Sie sich verführen von betörend duftenden Blumen und erregenden Pflanzen, hören Sie Geschichten und Gedichte, die alle Sinne ansprechen. Da ist die vielbesungene Liebe nicht mehr weit und die geht bekanntlich auch durch den Magen. Das mehrgängige Menü, bei schönem Wetter als Candle Light Dinner im

Garten, wird diesem hohen Anspruch ganz sicher mehr als gerecht. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter Tel. 038737/499878 an.

Di Grine Kuzine

auf unserem Sommerfest am 19.07. ab 21 Uhr auf der Weidenbühne am Wangeliner Garten. Einlass ab 20 Uhr. (Bei schlechtem Wetter im Lehmhaus) Eintritt: im Vorverkauf im Wangeliner Garten und im Wunderfeldladen/Plau zu 12 € und an der Abendkasse 15 €.

We are all monkeys – Eldenburg-Gymnasiasten setzen Zeichen

Warum nur ließen sich die SchülerInnen des Eldenburg-Gymnasiums während des Schulsportfests am Freitag mit Bananen fotografieren?

Hintergrund dieser Aktion ist ein Vorfall in der spanischen Fußballliga. Dort wurde vor ein paar Wochen der brasilianische Spieler Dani Alves während eines Spieles mit Bananen beworfen.

Im Nu entwickelte sich aus dieser rassistischen Geste die Aktion „We are all monkeys“. Fußballer aus aller Welt, aber auch Prominente wie der mecklenburgische Innenminister Caffier, fotografierten sich darauf hin mit Bananen, um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen.

Die Gruppe „Schule ohne Rassismus“ des EGL, die sich dies ebenfalls als Ziel setzt, wollte sich an dieser Aktion beteiligen. So organisierten sie über 300 Bananen und luden ihren Paten Hinnerk

Schönemann ein, der sich bereit erklärte, sie zu unterstützen. Daraus entstanden Bilder, die zeigen: Wir sind solidarisch - „we are all monkeys“!

Dani Alves übrigens zeigte sich von der

Aufgeregte Kinderstimmen hallten durch den Morgen. Denn die Kinder aus der Villa Kunterbunt in Plau am See gingen auf große Kindertags- Reise.

Mit dem Dampfer der Familie Wiechmann stachen wir pünktlich in See. Bei strahlendem Sonnenschein ging es rund um die Südseite. Die Kinder waren begeistert von all den tollen Dingen, die sie auf der Fahrt sehen konnten. Hier schwamm eine Ente, dort ein Segelboot. „Hier geh' ich immer baden.“ so riefen die Kinder immer wieder. Die Großen aus der Burghofgruppe saßen auf dem Deck und ließen sich den Wind um die Nase wehen, aber auch die Kindergartenkinder aus der Villa wollten sich das nicht entgehen lassen. Sie gingen in kleinen Gruppen auch mal hoch.

Gespannt verfolgten alle das Anlegemännöwer und freuten sich, sobald sie wieder an Land waren, auf den nächsten Höhepunkt. Schnell suchte sich jeder einen Sitzplatz am Pavillon der Fam. Block und wartete ungeduldig auf das versprochene leckere Eis. Alle Becher wurden ausgelöffelt und dann ging es im langen Konvoi zurück zum Kindergarten. Als Dankeschön sangen wir gemeinsam ein Lied.

Diese Fahrt ist schon zur Tradition geworden, denn seit einigen Jahren spendieren uns die beiden Firmen diese kleine Reise über den schönen Plauer See und anschließend ein Eis für alle Kinder und Erzieher. Dafür wollen wir hier dem Schiffsverkehrsunternehmen Wiechmann und dem Pavillon der Familie Block nochmals herzlich Danke sagen. Für uns war es ein sehr schöner Kindertag.

Die Kinder und Erzieher der Villa Kunterbunt.

versuchten Beleidigung unbeeindruckt und aß die Banane einfach auf. Auch darin folgten die Gymnasiasten dem Beispiel, das Sportfest wirkte offensichtlich Appetit anregend. Alessa Bär



Sommerferien 2014 - Ferienkalender des MGH Lütz

Schluss mit der langen Weile! Hast Du Lust auf coole Ferien? Dann komm mit uns zum Ferienspaß ins Mehrgenerationenhaus nach Lütz! Triff Dich mit Deinen Freunden, lerne andere kennen und erlebe kleine Abenteuer. Ob Sport, Tanz, Basteln, Musik, Natur, Ernährung oder Handwerk – bei den vielen Angeboten ist bestimmt für jeden etwas dabei! Außerdem wird viel getobt und gechillt, gefeiert und gespielt. Natürlich haben wir uns auch viele Gäste eingeladen, mit denen Du viel Neues erleben kannst.

Neu ist in diesem Jahr unser Ferienpass, den Du im Mehrgenerationenhaus erwerben kannst. Mit ihm kannst Du Dir die Sommerferien nach Lust und Laune selbst gestalten. Finanzielle Unterstützung kannst du über das Bildungspaket beantragen. Für das leibliche Wohl ist in den Ferien auch gesorgt. Täglich frischer Tee steht für alle kostenlos zur Verfügung. Mittagessen/Snacks und Getränke kannst Du in unserem MGH – Café kaufen.

Wenn du Fragen hast, kannst Du im Mehrgenerationenhaus Lütz anrufen.: Tel.: 038731/20766. Ansprechpartner ist Frau Lorenz. Bist Du im Alter von 6 – 16 Jahren, dann melde Dich bei uns an. Wir freuen uns auf Dich!

Ferienwoche vom 14.07. – 20.07. 14
Motto: Kreativwoche – Schick in den Sommer: Coole Party aber wie; Kinder lernen schminken; Jumpstyle, Schminktipp für Teenager; Kunstworkshop Seidenmalerei; Motto-Ferien-Party
Ferienwoche vom 21.07. – 27.07. 14

Fussball-D-Junioren beenden Saison auf 4.Tabellenplatz

Auch die D-Junioren bestritten im Juni ihre letzten Spiele. Diese wurden ausnahmslos gewonnen. In der Hinrunde noch im Mittelfeld umherdümpelnd, brachten die Trainer Christian König und Hartmut Fiedler die Jungs wieder auf Kurs. Besonders der Zusammenhalt wird in der Truppe groß geschrieben. So kletterte das Team bis auf den 4.Tabellenplatz, als zweitbeste Rückrundemannschaft mit nur einer Niederlage. So trainierte die Mannschaft auch mit den Großen (I.Herren) mit, um sich dort ein paar Tipps und Tricks abzuschauen. Auch in der neuen Saison geht das Team geschlossen in die nächste Altersklasse, dort wird man sich an die robusteren Gegenspieler gewöhnen müssen, aber das Trainerduo wird die Mannschaft sicher wieder optimal vorbereiten können.

Martin Skusa

Motto: „Alles aus der Steinzeit“: Kreative Natur; Kreativworkshop „Gestalten mit Pappmaché“; Kochen mit den Montagsköchen; Workshop „Kreativ - mit Steinen“; Wir gestalten Gipsmasken und Porträts aus Schattenbildern; Workshop Keramik – „Meine eigene Müslieschale“; Workshop „Steinbildhauerei“; Workshop „Fliesenmalerei“; Wir gestalten Laternen und Windlichter für unser Lagerfeuer; Lagerfeuer mit Bratwurst und Stockbrot

Ferienwoche vom 28.07. – 03.08. 14
Motto: „Kreativ in den Sommer“: Trommeln, Bongos und andere Instrumente bauen sowie gemeinsam musizieren; Workshop „Schmuckgestaltung einmal anders“; Workshop - „Kleine Tiere und andere interessante Dinge aus Ton“; Jumpstyle für Anfänger und Fortgeschrittene; Trommelworkshop; Nähkurs – „Lustige Tiertaschen und andere nützliche Dinge“; Bogenschießen; Workshop - Filzen; Wanderung in die Wolfsschlucht; Wir bauen ein Piratenfloß
Ferienwoche vom 04.08. – 10.08. 14

Motto: „Wir feiern Feste, wie sie fallen“: Der Medientrecker – Wir machen ein Hörspiel; Wir fertigen Kostüme zum Neptun- und Piratenfest an; Wir backen Piratenkekse und andere Schleckereien; Animationstöpferei; Das große Neptun- und Piratenfest; Workshop - Wir bauen ein Floß; Monkey-Baumklettern
Ferienwoche vom 11.08. – 17.08. 14

Motto: „Sportlich aktiv durch die Woche“: Jumpstyle für Anfänger und Fortgeschrittene; Sportspiele für Jedermann; Kunstworkshop – Heubasteln; Volleyball- und Tischtennisturnier; Aktiv mit

der ganzen Familie - Familiensportfest Ferienwoche vom 18.08. – 24.08. 14
Motto: Kinderfest im MGH: Workshop – Bilder und Collagen aus Naturmaterial; Großes Kinderfest im MGH am 21.8.
Offene Angebote vom 14.07. – 24.08.2014

1. Angebote gegen Lange Weile!
2. Jeden Montag ist Kinotag
3. Basteln in der Kreativwerkstatt
4. Werkeln in der Keramikwerkstatt
5. Spielplatz, Kinder- und Jugendtreff, Internetcafé

Das vollständige Angebot ist auf der Homepage des Amtes Plau am See www.amtplau.de unter dem Link Tourismus zu finden.

DRK Termine Juli

Im Juli und August findet jeden Samstag von 10-12 Uhr Training für Wasserretter in der Badeanstalt in Parchim statt. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. In Fragen der Ersten Hilfe und Lebensrettenden Sofortmaßnahmen: Dana Köpke, 03871-6225-14. Bei Fragen bzw. Interesse an allen anderen Terminen: Christine Arnhold. 03871-6225-34.

Nach dem Fest

Sie sind jetzt fort, ich stehe an der Tür. Es weht ein feiner Dufthauch durch die Räume. und frohe Stimmen klingen noch in mir wie fortgewehrte Melodien der Träume. Die Stille saugt das Fest in sich hinein, wird der Vergangenheit nun übergeben. Es ist vorbei. Ich bleib' beschenkt allein mit einem reichen Tag gelebtes Leben.

Ingeburg Baier

Neues aus dem Burgmuseum

Es läuft gut im Museum, und das in zweifacher Hinsicht. Zum einen haben sich die Museumsmitarbeiter schnell und ohne Komplikationen in ihre erweiterte Aufgabenstellung hineingefunden. Denn durch die Fertigstellung des Obergeschosses ist die Ausstellungsfläche fast verdoppelt und damit auch der zu beaufsichtigende Raum. Außerdem muss natürlich mehr erklärt und vorgeführt werden, bei starkem Besucherandrang eine echte Herausforderung. Und zum andern läuft es bei den Besucherzahlen. Wesentlich mehr als im Vorjahr, sagt die Statistik. Das muss nicht nur an der gesteigerten Attraktivität der Ausstellungen liegen. Unser Gästebuch zeigt aber, dass die Besucher höchst zufrieden sind. „Ein kleines Museum mit großen Überraschungen“, schreibt die Lebenshilfe Waren. Frau Beier aus Stuttgart meint: „Es ist eine sehr schöne

Zeitreise.“ Und Familie Weyers aus den Niederlanden: „Das war einfach schön!“ Neben den Holländern waren schon Gäste aus Australien, Neuseeland, der Schweiz und natürlich aus vielen Teilen Deutschlands bei uns. Und der Sommer fängt erst an! Auch Donata, Herzogin zu Mecklenburg, hat sich im Gästebuch verewigt. Sie wollte aber in erster Linie sehen, ob ihre Leihgaben, die Wand-schneider-Skulpturen „Mecklenburger Paar“ würdig ausgestellt werden. Sie war zufrieden. Wir sind es bis jetzt auch, aber abgerechnet wird bekanntlich am Ende der Saison.

P. Priegnitz



In eigener Sache

Auch wenn die Kommunalwahlen bereits einige Wochen hinter uns liegen und die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Ganzlin bereits stattgefunden hat, ist es mir ein besonderes Anliegen mich auch diesem Wege zu bedanken.

Ich danke allen Wählern, die mir ihre Stimme zur Wahl als Bürgermeister bzw. Gemeindevertreter gegeben haben. Ebenso gilt mein ausdrücklicher Dank allen Personen, die mich im Wahlkampf unterstützt haben.

In diesem Zusammenhang ist es mir wichtig, Sie wissen zu lassen, dass ich künftig als Gemeindevertreter von Ganzlin zum Gedeihen der neuen Gemeinde beitragen möchte und stehe all denen zur Verfügung, die Fragen oder Anliegen an mich richten möchten. Sofern ich selbst nicht auskunftsfähig bin, werde ich diese entsprechend weiterleiten und bleibe Ihnen weiter herzlich verbunden.

Paul Schulz

Feuerwehren vereinen sich

Ganzlin: Am 13.06.2014 vereinten sich, im Zuge der Fusion der Gemeinden Ganzlin, Wendisch Priborn, Retzow und Gnevsdorf zur neuen Gemeinde Ganzlin, die Feuerwehren der vier Orte zur neuen Gemeindefeuerwehr Ganzlin.

Die Feuerwehr Ganzlin hat alle Kameraden und Kameradinnen aus den ehemaligen drei Feuerwehren Wendisch Priborn, Retzow und Gnevsdorf bei sich aufgenommen. So dass die neue Feuerwehr jetzt 56 aktive Kameraden, 8 Kameraden in der Reserve und 22 Kameraden in der Ehrenabteilung.

In den vier Ortsteilen wurden Löschgruppen gebildet und die Löschgruppenführer gewählt.

Zum Schluss wünschte der Gemeindeführer Michael Genschmer allen Kameraden und Kameradinnen ein schnelles und reibungsloses Zusammenwachsen der vier ehemaligen Wehren und immer genügend Wasser im Schlauch.



Nicht nur reden sondern Bahn fahren

Dieter Froh von den Plauer Museumsfreunden machte den Vorschlag, mit der Gruppe einen Streifzug in die schöne Region zu unternehmen. Aber nicht wie bisher üblich mit PKW oder Bus sondern mit der Südbahn, die unsere Landesregierung ab Mitte Dezember zwischen Parchim und Malchow trotz vieler Protestaktionen der Anwohner kappen will. Alle waren schnell dafür denn nur Willensbekundungen mündlicher oder schriftlicher Art für den vollständigen Erhalt der für uns so wichtigen Regionalbahnstrecke Hagenow – Neustrelitz reichen nicht aus. Es muss vor allem mit dieser Bahn gefahren werden um die Fahrgastzahlen zu erhöhen. Gesagt, getan. Am 27. Juni fuhren 20 Plauer pünktlich vom Karower Bahnhof ab nach Neustrelitz. Im modernen Triebwagen der ODEG wurden am Fahrkartenautomat problemlos Mecklenburg-Vorpommern Tickets gelöst. Ein unschlagbar gutes Preis-Leistungsverhältnis für den Fahrpreis (7,60 Euro pro Person für Hin- und Rückfahrt). Bereits die Anreise nach Neustrelitz war Erholung pur. Durch schöne Landschaft vorbei an kleinen und größeren Seen ging es mit dem R 3 von Karow in die Residenzstadt. In Malchow stieg eine fröhliche Schulklasse zu, die die Rückfahrt einer mehrtägigen Klassenfahrt nach Berlin antrat. So erlebten wir den jugendlichen lustigen Trubel, wenn ein Triebfahrzeug zu ca. 130 Prozent besetzt ist. Von Fahrgastmangel nicht die geringste Spur.

Dieter Ehrke hatte unsere Halbtagestour bestens vorbereitet und organisiert. Vor dem Zielbahnhof wartete schon die örtliche Tschu-tschu-Bahn,

die eine einstündige Stadtrundfahrt mit vielen interessanten Informationen für uns durchführte. Danach war der Stadthafen am Zierker See unser Ziel, der nach den Plänen des Landesbau-meisters Friedrich Wilhelm Buttel entstanden ist. Mit diesem Hafen wurde Neustrelitz zum idealen Ausgangspunkt für Ausflüge in das Naturparadies der Mecklenburger Seenplatte. Es folgte ein Spaziergang durch den weitläufigen Schlossgarten. Während das Schloss Neustrelitz 1945 vollständig abbrannte, blieb das grüne Paradies erhalten. Es zeugt noch heute von der Herrschaft des Herzogtums Mecklenburg-Neustrelitz. Der anschließende Besuch des Stadtmuseums war für die Gruppe ein Muss. Dort wird mit Gemälden, historischen Einrichtungsteilen und Modellen die Geschichte der barocken Residenzstadt dokumentiert. Vom großen Marktplatz, dem Herzstück des Ortes, führen acht gerade Straßen sternförmig in die Umgebung – einmalig in Europa! Wir bummelten durch die denkmalgeschützte Altstadt zum Bahnhof und ließen uns in die Blütezeit der Residenzstadt zurückversetzen. Die Geschichte und Schönheit der Stadt wurde für uns zum Erlebnis. Auf der Rückfahrt begegnete uns in Malchow bei einem Kreuzungsaufenthalt noch ein Berliner Dampfsonderzug mit vielen fröhlichen Fahrgästen. Ein gelungener Streifzug per Bahn in die schöne Region bei bestem Sommerwetter ging zu Ende. Fahren auch Sie, liebe Leser, mal wieder mit der Südbahn um damit möglicherweise zu ihrem vollständigen Erhalt aktiv beizutragen.

Roland Suppra



Die Plauer Reisegruppe vor Beginn der Stadtrundfahrt.

Foto: G. Graupner

Änderungen im Programmablauf zum Quetziner Jubiläumsstrandfest

Alle Jahre wieder – so wird auch in diesem Jahr das Quetziner Strandfest am ersten Augustwochenende auf der großen Badewiese am Richtberg in Quetzin stattfinden.

Die Organisatoren möchten jedoch bereits heute auf einige Änderungen gegenüber dem herkömmlichen Ablauf der zurückliegenden Strandfeste aufmerksam machen.

Start ist am Freitag, dem 1. August, aber nicht wie bisher erst um 21.00 Uhr, sondern bereits um 19.30 Uhr. Neben der großen Tanzparty im Festzelt wird ein erster Höhepunkt gegen 22.30 Uhr am Ufer des Plauer Sees stattfinden. Das Zusammenspiel von Wasser und Licht im Einklang mit einem Feuerwerk werden den Abendhimmel erleuchten.

Neu ist auch, dass die sportlichen Wettkämpfe aus organisatorischen Gründen zeitlich verlagert werden müssen. Das Fußball- und Volleyballturnier wurde erfolgreich bereits am 14. Juni durchgeführt. Das Inselfschwimmen, welches in der Vergangenheit am Sonntag durchgeführt wurde findet in diesem Jahr bereits am Sonnabend statt. Wir starten also am Samstag, dem 2. August, bereits um 9.30 Uhr mit den Schwimmwettkämpfen. Ab 11.00 Uhr beginnt mit dem Elde-Blasorchester Parchim-Lübz ein zünftiger Frühshopp und „Lotte“ alias Torsten Ladwig wird die Lachmuskeln der Gäste zum 20. Jubiläumsstrandfest in Schwung bringen

Der Nachmittag beginnt um 13.00 Uhr mit einer „Amazonenshow“ und hält viele weitere Höhepunkte sowohl für die großen als auch für die kleinen Gäste bereit.

Auch das Quetziner Kartoffelracken muss aus organisatorischen Gründen von Sonntag auf Samstag vorgezogen werden. So startet der Samstagabend also um 20.00 Uhr mit der Auswertung und Übergabe der Pokale zu diesem Wettbewerb. Danach kann dann bei Livemusik von der Showband „Magic“ das Tanzbein geschwungen werden, bevor das Jubiläumsstrandfest mit der großen Laser- und dem Höhenfeuerwerk auf dem Plauer See seinen Höhepunkt erreicht.

Der Sonntag beginnt traditionell um

10.00 Uhr mit dem Strandgottesdienst.

Das 20. Quetziner Strandfest soll dann ab 11.00 Uhr bei einem Frühshopp mit den bekannten Künstlern Gaby Rückert (der Komponistin der „Quetzinhymne“) und Ingo Koster stimmungsvoll seinen würdigen Abschluss finden.

Wir bitten noch einmal alle Gäste sich im Programmblatt, welches dieser Zeitung beigelegt ist, rechtzeitig über den Ablauf und die Höhepunkte des dreitägigen Events zu informieren.

Wir wünschen uns viele Gäste, die bei guter Laune und gutem Wetter das erste Augustwochenende 2014 noch lange in positiver Erinnerung behalten werden.

Vorstand

Quetziner Siedler- und Heimatverein e.V.



Fußball-WM 2014 in der Villa Kunterbunt Plau am See –Burghof

In Vorbereitung auf die Fußball-WM 2014 kamen viele Kinder mit diesem Sport in Kontakt. Überall treffen sie auf Fußbälle, Fahnen, Sticker und die Begeisterung der Erwachsenen.

Das allseits verbreitete Fußballfieber steckte natürlich auch unsere Kinder an und einige sammeln ja schon fleißig Erfahrung im städtischen Fußballverein, dem Plauer FC.

Schnell entstand die Idee unsere eigene kleine Kita WM im Burghof zu starten. Der Gruppenraum wurde mit selbstgebastelten Fahnen, Girlanden und Bällen geschmückt.

Unser Spielplatz hinterm Haus wurde mit der geliehenen Torwand des Plauer FC zum Fußball-Übungsfeld. Jedes Kind schmückte sich selbst mit den entsprechenden Hüten, Trikots, Pfeifen und Tattoos. Die Aufregung wurde immer größer und mit Feuereifer trainiert. Erste wichtige Regeln wurden von den Kindern verkündet. „Wir müssen erstmal Aufwärmtraining machen“, „Foul ist, wenn man sich weh tut und dann kriegt

man eine rote Karte.“ weiß Jason. Basti ist die Abwehr, Mitspieler und Spieler und er weiß, dass nur der Torwart den Ball in die Hand nehmen darf. Schnell sind die einzelnen Positionen in der Mannschaft verteilt. Willy will ins Tor. Schon geht es los. Jeder hat drei Versuche und schnell wird klar, dass man

schon sehr genau zielen muss, um den Ball durch das Loch in der Torwand zu schießen. Konzentration und Ausdauer waren gefragt und jeder Treffer genau an der Tafel notiert, um die Motivation zu erhalten. Das gefiel allen Kindern und sie hatten viel Spaß. Selbstverständlich gab es bei uns nur Weltmeister und bei



der Siegerehrung erhielten alle Kinder eine Medaille. Ein Dankeschön möchten wir auf diesem Wege dem Plauer FC sagen, die uns ihre Torwand zur Verfügung gestellt haben. Die Kinder und Erzieher des Burghofs



25. Plauer Badewannenrallye

Freitag, 18. Juli 2014

20.30 Uhr

Großer Preis der Badewanne

Vorverkauf: 7,- € im Festzelt auf dem Klüschenberg
Abendkasse: 9,- € Vereine spielen um 1.000 € Preisgeld

Mitternacht:
**Höhen-
feuerwerk**

SPECIAL GUEST: CASCADA

Tanz mit der Band „Biba & die Butzemänner“



CASCADA

Samstag, 19. Juli 2014

ab 11.00 Uhr

Programm rund um die Rallyestrecke & Elde

Eintritt: 3,- € mit Musik, Unterhaltung und Händlermeile
Kinder bis 12 J. frei

13.30 Uhr

Start der Badewannenrallye

„Badewannen“ und verrückte Boote und Wasserschlachten zwischen Hühnerleiter und Hubbrücke



Vollker Racho

19.30 Uhr

Traditioneller Badewannenball

Vorverkauf: 7,- € im Festzelt auf dem Klüschenberg
Abendkasse: 9,- € Siegerehrung und Pokalverleihung, DJ Alex Stuth,
Tanz mit der Band „Zack Zillis“

Stargast des Badewannenballs:

Mallorca-Sänger Vollker Racho (Das rote Pferd u.a.)



Zack Zillis

Sonntag, 20. Juli 2014

ab 11.00 Uhr

Badewannenrallye-Ausklang im Festzelt auf dem Klüschenberg

Eintritt frei

Musikalische Gags zu Schinken und Snacks

mit den „Matrosen in Lederhosen“



17. - 20. Juli
Original Hamburger
Marktschreier &
Kunsthandwerker
täglich
in Plau am See

Es laden ein: Plauer Badewannenverein e.V. & Schirmherr / www.badewannenrallye.de

Vorverkauf in der Tourist Info Plau am See | Tel. 038735 4 56 78 | info@plau-am-see.de

Junge Funker aus Plau am See besuchen das DLR in Neustrelitz

Bereits das zweite Mal besuchten einige „Junge Funker des DARC Ortsverbandes Plau am See“ die Außenstelle des DLR in Neustrelitz. Hier befindet sich eine Satellitenempfangsstation des Deutschen Instituts für Luft- und Raumfahrt DLR. Diese Exkursion ist ein Höhepunkt zum Abschluss des Ausbildungsjahres. Sie soll dazu beitragen, Begeisterung für Natur- und Ingenieurwissenschaft zu wecken. Das Deutsche Institut für Luft und Raumfahrt mit seinen zahlreichen Standorten in der Bundesrepublik ist die modernste und größte Forschungseinrichtung Europas. Das DLR befasst sich mit Erforschung und Entwicklung von Luft- und Raumfahrzeugen, Hochgeschwindigkeitszügen, Satellitennavigation, Verfahren zur umweltfreundlichen Energiegewinnung...

Die Neustrelitzer Außenstelle des DLR betreibt in ihrer Einrichtung an 2 Standorten ein DLR-School-Lab sowie das DLR-Projekt-Lab. Hier können ganze Schulklassen, in Gruppen eingeteilt, zahlreiche Experimente zu Themen der Schwerkraft, des Flugzeug- und Raketenantriebs durch Rückstoß, Programmieren von Robotern bis hin zum Raketenstart durchführen.

Beim ersten Besuch vor einem Jahr erhielten unsere Schüler einen Einblick in den Sternenhimmel, über Flugbahnen von Satelliten, Möglichkeiten der Wettervorhersage und über das Navigieren über Satelliten. Im DLR-Projekt-Lab konnten die Schüler selbst einen Roboter über Computer steuern und eine flugfähige Rakete basteln.

Die Organisatorin Frau Karsten organisierte in diesem Jahr kurzerhand einen ersten Besuch im DLR-School-Lab. Hier konnten wir schon von Weitem die riesigen Antennen bestaunen. In diesem riesigen Versuchslabor erfuhren unsere Teilnehmer an den verschiedensten Experimentierplätzen etwas über Kommunikation über Funk. Wie es beispielsweise möglich ist, mittels moderner drahtloser Übertragungstechniken per elektromagnetischer Wellen in kürzester Zeit riesige Datenmengen über große Entfernungen übertragen werden können.

Im Alltag ist die Informationsübertragung mittels elektromagnetischer Wellen für viele schon selbstverständlich, wie beispielsweise die SMS per Handy, über W-LAN ins Internet oder beim Satelliten-TV.

Die großen imposanten Antennen dienen u.a. dem Empfang von Forschungs- und Wettersatelliten, der Kommunikation mit der Weltraumstation ISS und Mes-

sung der Sonnenstrahlung. Ein Teil der Satellitenbilder wird in Echtzeit ins Internet gestellt.

Zum Abschluss unseres diesjährigen Besuches starteten Enrico Lubarski, Tom Ole Tschesche und Farin Cramer noch mit Druckluft angetriebene Raketen.

Diese Exkursion hat sicherlich anschaulich dazu beigetragen, die Zusammenhänge bei der Elektronik, Kommunikations- und Hochfrequenztechnik besser zu verstehen.

Wir freuen uns schon auf unsere Exkursion nach Neustrelitz im nächsten Jahr. Edeltraud u. Karl - Heinz Wilck



Foto: E. Wilck

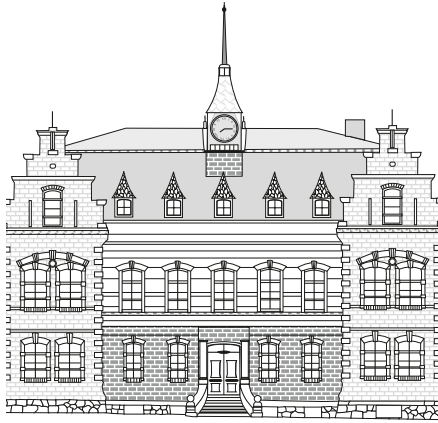
Der Protest geht weiter



An jedem letzten Freitag im Monat finden auf allen Bahnhöfen und Haltepunkten der Südbahn von 17 bis 19 Uhr Protestaktionen gegen die Schließung des Streckenabschnittes Parchim-Malchow ab Mitte Dezember 2014 statt. Das hat die Landesregierung nach Gutsherrnart so beschlossen.

Das Foto zeigt die Mahnwache auf dem Bahnhof Karow am 27.06.2014. R. Suppra

Foto: G. Graupner



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Mitteilung des Ordnungsamtes Straßensperrungen zur 25. Badewannen- rallye

Für die vom 18.07.2014 bis zum 20.07.2014 stattfindende 25. Badewannenrallye sind folgende Straßen für den Fahrzeugverkehr gesperrt.

1. Markt (Marktplatz), Scharrenstraße, Kirchstraße und II.-IV. Wasserstraße ganztägige Sperrung von Dienstag, den 15.07.2014, 13.00 Uhr bis zum Montag, den 21.07.2014, 18.00 Uhr.

2. Strandstraße, Alter Wall, Mühlenstraße 1, Große Burgstraße 1-5, An der Metow 1-5 sowie Dammstraße 1-8 von Freitag, den 13.07.2012, 16.00 Uhr bis Sonntag, den 15.07.2012, 18.00 Uhr. Alle Anwohner und Anlieger werden um freundliche Beachtung gebeten.

Block, Sachgebietsleiter

Mitteilung des Ordnungsamtes Verlegung des Wochenmarktes

Anlässlich der 25. Badewannenrallye wird der Wochenmarkt am Donnerstag, den 17.07.2014 für die Markthändler mit dem Angebot Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch und Eier auf den Burgplatz verlegt.

Block, Sachgebietsleiter

Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See

Termine: 22.07.2014, 05.08.2014
von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung
Tel. 038731 24609 oder 56533

Besetzung der Ausschüsse der Stadt Plau am See

Hauptausschuss

Herr Dirk Tast
Herr Horst Frommer
Herr Anke Pohla
Herr Norbert Wellenbrock
Herr Dr. Uwe Schlaak
Herr Marco Rexin

Finanzausschuss

Herr Jens Fengler
Herr Dirk Hackbusch (sachkundiger Einwohner)
Frau Anke Pohla
Herr Dr. Uwe Schlaak
Frau Ute Kühn (sachkundige Einwohnerin)

Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt

Herr Marco Friebe
Herr Dietmar Villwock (sachkundiger Einwohner)
Frau Jeanette Erdmann (sachkundiger Einwohner)
Herr Micheal Klähn
Herr Uwe Pohla (sachkundiger Einwohner)
Herr Wolfgang Luchs
Herr Marco Rexin

Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten

Frau Rotraud Schnarrer
Herr Paul Köhn (sachkundiger Einwohner)
Herr Dietmar Salewski
Herr Dr. Gotthold Hiller (sachkundiger Einwohner)
Herr Gunnar Seemann
Herr Gerhard Unger
Frau Corinna Thieme (sachkundige Einwohnerin)

Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft

Frau Birgit Falk
Herr Timo Weisbrich
Herr Thomas Wolf
Herr Marco Storm
Herr Henry-Andreas Strunk, (sachkundiger Einwohner)
Herr Martin Kremp (sachkundiger Einwohner)
Herr Hannes Behrens
Rechnungsprüfungsausschuss
Herr Frank Sieland (sachkundiger Einwohner)

Herr Norbert Wellenbrock
Herr Gunnar Seemann

Amtsausschuss

Herr Dirk Tast
Herr Horst Frommer
Herr Norbert Wellenbrock
Herr Dr. Uwe Schlaak
Herr Marco Rexin

Bekanntmachung des Landesamtes für Ländliche Entwick- lung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Dienstsitz Neurup- pin)

Das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (Dienstsitz Neuruppin) macht den 1. Änderungsbeschluss zum Bodenordnungsverfahrens Wulfersdorf, Verfahrens - Nr. 4001S bekannt.

Das mit Anordnungsbeschluss vom 09.06.2009 festgestellte Gebiet des Bodenordnungsverfahrens wird geändert. Die vollständige Bekanntmachung mit der dazugehörigen Gebietskarte finden Sie auf unserer Homepage www.amtplau.de unter dem Link/Button Verwaltung-Bekanntmachungen.

Die nächste Plauer Zeitung
erscheint am 6. August 2014
Anzeigenschluss ist
der 28. Juli 2014

Verkauf von Grund- stücken aus dem Sa- nierungsvermögen der Stadt Plau am See – Sanierungsgebiet –

Die BIG-Städtebau Mecklenburg-Vorpommern GmbH bietet als treuhänderischer Sanierungsträger der Stadt Plau am See zum Kauf an:

Mühlenstraße 6 und Auf dem Eich- berg 11:

Flurstücke 449/18 und 449/20, insgesamt 194 m², unbebautes Grundstück, Bodenwert 8.342 €

Mühlenstraße 8:

Flurstück 449/6, Größe 92 m², unbebautes Grundstück, Bodenwert 3.956 €

Die Stadt Plau am See verkauft aus ihrem Sanierungsvermögen – Sanierungsgebiet „Mittelalterlicher Stadtkern“ – bebaute und unbebaute Grundstücke. Für den Käufer bestehen zeitlich gebunden die Sanierungs- bzw. Bauverpflichtung, insbesondere für die unbebauten Grundstücke, und eine Nutzungsbindung.

Auskünfte, insbesondere auch Vereinbarungen zu Objektbesichtigungen, erteilt auch Frau Krause, Stadt Plau am See, Markt 2, Bau- und Planungsamt Tel. 038735/49447.

Die Stadt Plau am See bietet zum Kauf an: Baugrundstücke im Entwicklungsgebiet

Die Grundstücke befinden sich an bzw. in hinterer Reihe zur Quetziner Straße - Am Köpken, Rosenplan und Mühlenweg.

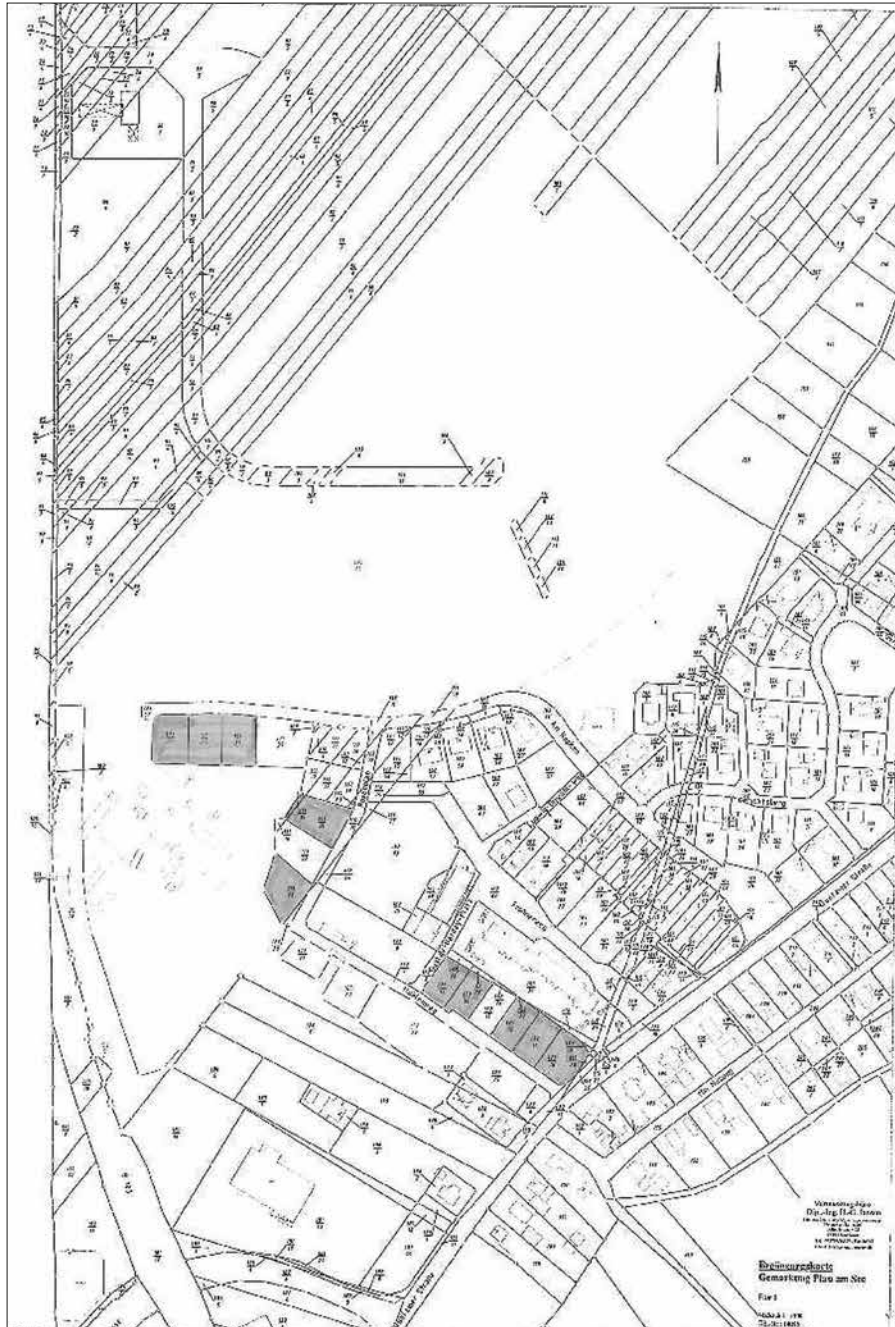
Die Grundstücke haben eine Größe zwischen 500 bis etwa 800 m².

Der Verkauf erfolgt zum Preis von 60,- €/m² für voll erschlossenes Bauland.

Informationen erhalten Sie:

im Bauamt bei Herrn Baumgart, Telefon 038735/494-40 und

in der Kämmerei, Abt. Liegenschaften, Frau Pulow, Telefon 038735/494-29.



Öffentliche Ausschreibung

Die Gemeinde Ganzlin stellt zum nächstmöglichen Termin einen Erzieher (m/w) für die Kindertagesstätte zu 20 Wochenstunden ein.

Wir erwarten einen flexiblen, motivierten und teamfähigen staatlich anerkannten Erzieher (m/w), der selbstständig und mit Begeisterung seine pädagogischen Fähigkeiten vermitteln kann.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD. Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet für zwei Jahre. Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet. Ihre vollständigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **21.07.2014** an die Gemeinde Ganzlin, Bürgermeister J. Tiemer, Schulstraße 15, 19395 Ganzlin.

Bekanntmachung

Der Seniorenbeirat für die Stadt Plau am See wird erstmals am **06. August 2014** um 16.00 Uhr im Saal des Rathauses der Stadt Plau am See gewählt.

Zu dieser Wahl sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

(1) Wahlberechtigt sind nach § 5 der Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Plau am See, Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder im Jahr der Wahl vollenden werden, seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Plau am See gemeldet haben und nicht nach § 15 des Landeswahlgesetzes ausgeschlossen sind.

(2) Wählbar ist jede nach Abs. 1 wahlberechtigte Person, die seit mindestens 6 Monaten mit Hauptwohnsitz in Plau am See gemeldet ist.

(3) Nicht wählbar sind die Mitglieder der Stadtvertretung.

Im § 7 der Satzung (Wahlverfahren) des Seniorenbeirates der Stadt Plau am See ist im Satz (4) geregelt:

- Vorschlagsberechtigt sind alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plau am See.

Wahlvorschläge sind bis zum 25.07.2014 schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Plau am See einzureichen.

Plau am See, den 30.06.2014

Der Bürgermeister

Bekanntmachung der Gemeinde Ganzlin

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Schulstr. 15

19395 Ganzlin

Telefon/Telefax: 038737 20201

Sprechzeiten:

Montag 13.30 Uhr - 16.30 Uhr

Freitag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei ab sofort zu vermieten:

2 1/2 RW, 1. OG, WF ca. 57 m², KM 210,00 €

3 RW, DG, WF ca. 64 m², KM 235,00 €

2 1/2 RW, 2. OG, WF ca. 60 m², KM 240,00 €

2 RW, EG, WF ca. 50 m², KM 200,00 €

2 RW, EG, WF ca. 43 m², KM 158,00 €

Bekanntmachung der endgültigen Wahlergebnisse und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie der Ersatzpersonen der Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 im Amtsbereich des Amtes Plau am See

I Wahl der Stadtvertretung der Stadt Plau am See

I. 1 Der Wahlausschuss des Amtes Plau am See hat am 27. Mai 2014 das endgültige Gesamtergebnis in der Stadt Plau am See ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:	5391
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	2338
* Wahlbeteiligung:	43,37 %
gültige Stimmen:	6713
ungültige Stimmen:	146

I. 2 Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen, gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze in der Stadtvertretung, die den einzelnen Parteien insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

lfd. Nr.	Wahlvorschlag der Partei	Kennbuchstabe	Stimmenzahl	Sitze
1	CDU	(C 1)	2859	8
2	DIE LINKE	(C 2)	975	3
3	SPD	(C 3)	1948	5
4	„WL“ e. V.	(C 4)	931	3
	Zusammen	(C)	6713	

I. 3 Verteilung der gültigen Stimmen auf den Wahlvorschlag

1. Wahlvorschlag CDU			2. Wahlvorschlag Die Linke			3. Wahlvorschlag SPD		
lfd. Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen	lfd. Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen	lfd. Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen
1	Frommer, Horst	386	1	Dr. Schlaak, Uwe	451	1	Pohla, Anke	447
2	Fengler, Jens	195	2	Kremp, Martin	115	2	Wellenbrock, Norbert	261
3	Falk, Birgit	261	3	Kremp, Michael	124	3	Pohla, Uwe	137
4	Friebe, Marko	214	4	Luchs, Wolfgang	150	4	Dr. Hiller, Gotthold	113
5	Tast, Dirk	298	5	Seemann, Gunnar	135	5	Storm, Marco	145
6	Schnarrer, Rotraud	284				6	Klähn, Michael	147
7	Villwock, Dietmar	119				7	Strunk , Henry-Andreas	103
8	Neubauer, Henrik	111				8	Weber, Helmuth	26
9	Erdmann, Jeanette	55				9	Salewski, Dietmar	152
10	Weisbrich, Timo	199				10	Ebert, Gerhard	72
11	Wolf, Thomas	175				11	Hofmann, Andy	118
12	Thieme, Corinna	116				12	Alm, Kathrin	78
13	Block, Remo	105				13	Brosemann, Michael	53
14	Sieland, Frank	53				14	Beckerman, Albartus	96
15	Null, Rüdiger	107						
16	Hackbusch, Dirk	89						
17	Köhn, Paul	92						
Zusammen C1		2859	Zusammen C2		975	Zusammen C3		1948

4. Wahlvorschlag

„WL“ e. V.

lfd. Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen
1	Rexin, Marco	657
2	Unger, Gerhard	104
3	Behrens, Hannes	170

Zusammen C4 931

Zusammen C 6713

I. 4 Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

1. Wahlvorschlag	Anzahl der Sitze	2. Wahlvorschlag	Anzahl der Sitze	3. Wahlvorschlag	Anzahl der Sitze
CDU	8	Die Linke	3	SPD	5
lfd.		lfd.		lfd.	
Nr. Gewählte Bewerber		Nr. Gewählte Bewerber		Nr. Gewählte Bewerber	
1 Frommer, Horst		1 Dr. Schlaak, Uwe		1 Pohla, Anke	
2 Tast, Dirk		2 Luchs, Wolfgang		2 Wellenbrock, Norbert	
3 Schnarrer, Rotraud		3 Seemann, Gunnar		3 Salewski, Dietmar	
4 Falk, Birgit				4 Klähn, Michael	
5 Friebe, Marko				5 Storm, Marco	
6 Weisbrich, Timo					
7 Fengler, Jens					
8 Wolf, Thomas					

4. Wahlvorschlag	Anzahl der Sitze
„WL“ e. V.	3

lfd.	
Nr. Gewählte Bewerber	
1 Rexin, Marco	
2 Behrens, Hannes	
3 Unger, Gerhard	

I. 5 Es sind folgende Ersatzpersonen für die Wahlvorschläge bestimmt:

1. Wahlvorschlag	2. Wahlvorschlag	3. Wahlvorschlag
CDU	Die Linke	SPD
lfd.	lfd.	fd.
Nr. Ersatzpersonen	Nr. Ersatzpersonen	Nr. Ersatzpersonen
1 Villwock, Dietmar	1 Kremp, Michael	1 Pohla, Uwe
2 Thieme, Corinna	2 Kremp, Martin	2 Hofmann, Andy
3 Neubauer, Henrik		3 Dr. Hiller, Gotthold
4 Null, Rüdiger		4 Strunk, Henry-Andreas
5 Block, Remo		5 Beckerman, Albartus
6 Köhn, Paul		6 Alm, Kathrin
7 Hackbusch, Dirk		7 Ebert, Gerhard
8 Erdmann, Jeanette		8 Broseman, Michael
9 Sieland, Frank		9 Weber, Helmuth

II Wahl der Gemeindevertretungen

II.1 Gemeindevertretung Barkhagen

II. 1. 1 Der Wahlausschuss des Amtes Plau am See hat am 27. Mai 2014 das endgültige Gesamtergebnis in der Gemeinde Barkhagen ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:	519
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	307
* Wahlbeteiligung:	59,15 %
gültige Stimmen:	881
ungültige Stimmen:	22

II. 1. 2 Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen, gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze in der Gemeindevertretung, die den einzelnen Wahlbewerbern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

lfd. Nr.	Wahlvorschlag der Partei	Kennbuchstabe	Stimmenzahl	Sitze
1	CDU	(C 1)	127	1
2	WG Barkhagen	(C 2)	717	7
3	EB Ziplies	(C 3)	37	0
	Zusammen	(C)	881	

II.1. 3 Verteilung der gültigen Stimmen auf den Wahlvorschlag

1. Wahlvorschlag	2. Wahlvorschlag	3. Wahlvorschlag
CDU	WG Barkhagen	EB Ziplies
lfd.	lfd.	lfd.
Nr. Namen der Bewerber	Nr. Namen der Bewerber	Nr. Namen der Bewerber
1 Köster, Hans-Jürgen	1 Dr. Maronde, Joachim	1 Ziplies, Uwe
2 Hülße, Andreas	2 Steinhäuser, Steffen	
Stimmen	Stimmen	Stimmen
90	54	37
37	121	

3	Radtke, Helga Anna	110
4	Engel, Arndt Michael	57
5	Hamann, Fred	77
6	Engel-von Eckern, Verena Hermine Kläre	18
7	Steinhäuser, Mathias	91
8	Schwager, Christian	97
9	Tommack, Daniel	92

Zusammen C1	127	Zusammen C2	717	Zusammen C3	3 7
-------------	-----	-------------	-----	-------------	-----

Zusammen C 881

II. 1. 4 Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

1. Wahlvorschlag	Anzahl der Sitze	2. Wahlvorschlag	Anzahl der Sitze
CDU	1	WG Barkhagen	7
lfd.		lfd.	
Nr. Gewählte Bewerber		Nr. Gewählte Bewerber	
1 Köster, Hans-Jürgen		1 Steinhäuser, Steffen	
2 Radtke, Helga Anna			
3 Schwager, Christian			
4 Tommack, Daniel			
5 Steinhäuser, Mathias			
6 Hamann, Fred			
7 Engel, Arndt Michael			

II. 1. 5 Es sind folgende Ersatzpersonen für die Wahlvorschläge bestimmt:

1. Wahlvorschlag	2. Wahlvorschlag
CDU	WG Barkhagen
lfd.	lfd.
Nr. Ersatzpersonen	Nr. Ersatzpersonen
1 Hülße, Andreas	1 Dr. Maronde, Joachim
	2 Engel-von Eckern, Verena Hermine Kläre

II. 2 Gemeindevertretung Ganzlin

II. 2. 1 Der Wahlausschuss des Amtes Plau am See hat am 27. Mai 2014 das endgültige Gesamtergebnis in der Gemeinde Ganzlin ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten:	1274
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	807
* Wahlbeteiligung:	63,34 %
gültige Stimmen:	2301
ungültige Stimmen:	95

II. 2. 2 Die Zahlen der für die einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen, gültigen Stimmen und die Zahl der Sitze in der Gemeindevertretung, die den einzelnen Wahlbewerbern insgesamt zustehen, verteilen sich wie folgt:

lfd.				
Nr.	Wahlvorschlag der Partei	Kennbuchstabe	Stimmenzahl	Sitze
1	CDU	(C 1)	851	4
2	DIE LINKE	(C 2)	149	1
3	SPD	(C 3)	585	2
	AAA Aktiv Agil Außergewöhnlich B G			
4	WP	(C 4)	373	2
5	UBfG	(C 5)	258	1
6	EB Hahn	(C 6)	62	0
7	EB Schröder	(C 7)	23	0
	Zusammen	(C)	2301	

II.2. 3 Verteilung der gültigen Stimmen auf den Wahlvorschlag

1. Wahlvorschlag CDU			2. Wahlvorschlag DIE LINKE			3. Wahlvorschlag SPD		
lfd.			lfd.			lfd.		
Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen	Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen	Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen
1	Tiemer, Jens	290	1	Arndt, Werner	116	1	Jarchow, Hans-Heinrich	206
2	Kuse, Dietmar Toralf	57	2	Hanold, Lutz	33	2	Römhold, Simone	59
3	Jenß, Kerstin	50				3	Fengler, Klaus	135
4	Geese, Olaf	30				4	Petersen, Doreen	7
5	Dr. Cramer, Ralf-Uwe	41				5	Köhn, Harald	13
6	Geese, Mathias	15				6	Meßmann, Wolf-Dietrich	56
7	Giese, Wolfgang	27				7	Breuer, Andreas	31
8	Keil, Andreas	17				8	Häggberg, Florian	28
9	Klonz, Matthias	111				9	Müller, Peter	50
10	Gehlen, Friedhelm	64						
11	Benjo, Harald	137						
12	Wagner-Koch, Hans-Peter Christian	12						
Zusammen C1		851	Zusammen C2		149	Zusammen C3		585
4. Wahlvorschlag AAA Aktiv Agil Außergewöhnlich B G WP			5. Wahlvorschlag UBfG			6. Wahlvorschlag EB Hahn		
lfd.			lfd.			lfd.		
Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen	Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen	Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen
1	Ebert, Doreen	113	1	Janne, Simone	50	1	Hahn, Volker	62
2	Wölki-Hoppe, Andrea Monika	64	2	Lempe, Heiko	37			
3	Meier, Uwe	29	3	Martens, Tommy	57			
4	Kotsch, Petra	29	4	Ost, Rüdiger	20			
5	Borowski, Walter	22	5	Ott, Tobias	13			
6	Persky, Hannelore Frieda Anna	26	6	Schulz, Paul	81			
7	Ebert, Steffen	14						
8	Tschiersch-Seehafer, Sven	33						
9	Wagner, Danilo	12						
10	Luther, Ronny	4						
11	Ritz, Ines	19						
12	Hoppe, Felix	8						
Zusammen C4		373	Zusammen C5		258	Zusammen C6		62
7. Wahlvorschlag EB Schröder								
lfd.								
Nr.	Namen der Bewerber	Stimmen						
1	Schröder, Ronny	23						
Zusammen C7		23						
Zusammen C		2301						

II. 2. 4 Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber gewählt:

1. Wahlvorschlag CDU		Anzahl der Sitze 4	2. Wahlvorschlag Die Linke		Anzahl der Sitze 1	3. Wahlvorschlag SPD		Anzahl der Sitze 2
lfd.			lfd.			lfd.		
Nr.	Gewählte Bewerber		Nr.	Gewählte Bewerber		Nr.	Gewählte Bewerber	
1	Tiemer, Jens		1	Arndt, Werner		1	Jarchow, Hans-Heinrich	
2	Benjo, Harald					2	Fengler, Klaus	
3	Klonz, Matthias							
4	Gehlen, Friedhelm							

4. Wahlvorschlag	Anzahl der Sitze	5. Wahlvorschlag	Anzahl der Sitze
AAA Aktiv Agil			
Außergewöhnlich B G WP	2	UBfG	1
lfd.		lfd.	
Nr. Gewählte Bewerber		Nr. Gewählte Bewerber	
1 Ebert, Doreen		1 Schulz, Paul	
2 Wölki-Hoppe, Andrea Monika			

II. 2. 5 Es sind folgende Ersatzpersonen für die Wahlvorschläge bestimmt:

1. Wahlvorschlag	2. Wahlvorschlag	3. Wahlvorschlag
CDU	Die Linke	SPD
lfd.	lfd.	lfd.
Nr. Ersatzpersonen	Nr. Ersatzpersonen	Nr. Ersatzpersonen
1 Kuse, Dietmar Toralf	1 Hanold, Lutz	1 Römholt, Simone
2 Jenß, Kerstin		2 Meßmann, Wolf-Dietrich
3 Dr. Cramer, Ralf-Uwe		3 Müller, Peter
4 Geese, Olaf		4 Breuer, Andreas
5 Giese, Wolfgang		5 Häggberg, Florian
6 Keil, Andreas		6 Köhn, Harald
7 Geese, Mathias		7 Petersen, Doreen
8 Wagner-Koch, Hans-Peter Christian		
4. Wahlvorschlag	5. Wahlvorschlag	
AAA Aktiv Agil	UBfG	
Außergewöhnlich B G WP		
lfd.	lfd.	
Nr. Ersatzpersonen	Nr. Ersatzpersonen	
1 Tschiersch-Seehafer, Sven	1 Martens, Tommy	
2 Meier, Uwe	2 Janne, Simone	
3 Kotsch, Petra	3 Lempe, Heiko	
4 Persky, Hannelore Frieda Anna	4 Ost, Rüdiger	
5 Borowski, Walter	5 Ott, Tobias	
6 Ritz, Ines		
7 Ebert, Steffen		
8 Wagner, Danilo		
9 Hoppe, Felix		
10 Luther, Ronny		

III. Bürgermeisterwahlen

III. 1 Bürgermeister Barkhagen

Der Wahlausschuss des Amtes Plau am See hat am 27. Mai 2014 das endgültige Gesamtergebnis in der Gemeinde Barkhagen ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten: 519

Zahl der Wählerinnen und Wähler: 307

* Wahlbeteiligung: 59,15 %

gültige Stimmen: 306

Ungültige Stimmen: 1

Herr Fred Hamann ist mit 215 Ja-Stimmen gegen 91 Nein-Stimmen zum Bürgermeister gewählt.

III. 2 Bürgermeister Ganzlin

Der Wahlausschuss des Amtes Plau am See hat am 27. Mai 2014 das endgültige Gesamtergebnis in der Gemeinde Ganzlin ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

Zahl der Wahlberechtigten: 1274

Zahl der Wählerinnen und Wähler: 807

* Wahlbeteiligung: 60,63 %

gültige Stimmen: 788

ungültige Stimmen: 19

Lfd.	Name des Bewerbers	Gültige Stimmen	Prozentsatz des Stimmenanteils an der Gesamtzahl
1	Tiemer, Jens	395	50,13 %
2	Arndt, Werner	106	13,45 %
3	Schulz, Paul	287	36,42 %
		788	

Damit ist Herr Jens Tiemer mit 395 gültigen Stimmen (50,13% der gültigen Stimmen) zum Bürgermeister gewählt.

Einsprüche gegen die Gültigkeit der Wahl kann jede wahlberechtigte Person des Wahlgebietes und die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses erheben. Der Einspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift unter der Angabe der Gründe beim Wahlleiter, Markt 2, 19395 Plau am See zu erheben.

Plau am See, den 27. Mai 2014
G. Eschen, Wahlleiter

Bekanntmachung zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Gemeindevertretung Barkhagen - Nachrücken von Herrn Dr. Joachim Maronde für Herrn Fred Hamann

Nach der Nichtannahme des Mandats für die Gemeindevertretung wegen der Annahme der Wahl zum Bürgermeister durch Herrn Fred Hamann ist als Ersatzperson für den Wahlvorschlag „Wählergruppe Barkhagen“ nach dem Wahlergebnis der Wahl vom 25. Mai 2014 Herr Dr. Joachim Maronde aufgefordert worden in die Gemeindevertretung einzutreten und hat das Mandat angenommen.

Plau am See, den 13.06.2014

G. Eschen, Wahlleiter

Bekanntmachung zu den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014

Gemeindevertretung Ganzlin - Nachrücken von Herrn Dietmar Kuse für Herrn Jens Tiemer

Nach der Nichtannahme des Mandats für die Gemeindevertretung wegen der Annahme der Wahl zum Bürgermeister durch Herrn Jens Tiemer ist als Ersatzperson für den Wahlvorschlag der CDU nach dem Wahlergebnis der Wahl vom 25. Mai 2014 Herr Dietmar Kuse aufgefordert worden in die Gemeindevertretung einzutreten und hat das Mandat angenommen.

Plau am See, den 27.06.2014

G. Eschen, Wahlleiter

Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

Haushaltssatzung der Gemeinde Buchberg für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Buchberg vom 21.05.2014 Beschluss Nr. BU/09/0089 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a)	der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	481.500 EUR
	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	603.900 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-122.400 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-122.400 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	11.900 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-110.500 EUR

2. im Finanzhaushalt

a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	422.700 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	476.300 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-53.600 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	498.500 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	481.700 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	16.800 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	37.500 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	700 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	36.800 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 41.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in der Hebesatzsatzung mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 23.01.2014 festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
a)	für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	275 v.H.
b)	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	350 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	320 v.H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 0,42 Vollzeit-äquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	1.765.306 EUR.
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	1.685.506 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	1.575.006 EUR.

§ 8 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf

5.000 Euro festgesetzt.

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 05.06.2014 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme
vom 30.06.2014 bis 11.07.2014

von 9:00 bis 16:00 Uhr,

im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A 2.11 öffentlich aus.

Ganzlin, den 27.06.14

Tierner

Der Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Ganzlin für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Ganzlin vom 22.05.2014 Beschluss Nr. GA/09/0127 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im Ergebnishaushalt

a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	1.084.300 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	1.237.700 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-153.400 EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	-153.400 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	2.000 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-151.400 EUR

2. im Finanzhaushalt

a) die ordentlichen Einzahlungen auf	1.073.400 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	1.127.000 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-53.600 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	8.700 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.000 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.700 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	80.700 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	29.800 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	50.900 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 100.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden in der Hebesatzsatzung mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.11.2013 festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen

(Grundsteuer A) auf

270 v.H.

b) für die Grundstücke

(Grundsteuer B) auf	350 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	320 v.H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 5,46 Vollzeitäquivalente.

§ 7 Eigenkapital

Nach vorläufigen, ungeprüften Angaben betrug der Stand des

Eigenkapitales zum 31.12.

des Haushaltsvor-

vorjahres 2.538.316 EUR.

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des

Haushaltsvorjahres

beträgt 2.370.016 EUR

und zum 31.12.

des Haushaltsjahres 2.218.616 EUR.

§ 8 Weitere Vorschriften

Die Wertgrenze nach § 4 Absatz 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf 5.000 Euro festgesetzt.

Ganzlin, 27.06.14

Tierner

Ort, Datum

Der Bürgermeister

Siegel

Hinweis:

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 05.06.2014 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme

vom 01.07.2014 bis 11.07.2014

von 9:00 bis 16:00 Uhr,

im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A 2.11 öffentlich aus.

Ganzlin, den 27.06.14

Tierner

Der Bürgermeister

*Wir gratulieren zum Geburtstag
in der Zeit vom 10.07. bis 06.08.2014
in Plau am See:*

Frau E. Bank	zum 84.
Frau R. Benecke	zum 74.
Frau K. Block	zum 91.
Frau G. Brandt	zum 73.
Frau K. Brusberg	zum 72.
Herr J. Bünger	zum 73.
Frau J. Bunkelmann	zum 85.
Herr G. Diekelmann	zum 80.
Herr U. Dobbratz	zum 73.
Frau R. Drengk	zum 78.
Frau L. Drewanz	zum 76.
Herr H. Drygalla	zum 82.
Frau H. Eggenwirth	zum 86.
Frau G. Elgert	zum 84.
Frau E. Fielhauer	zum 73.
Frau H. Gebert	zum 76.
Frau A. Groth	zum 73.
Frau U. Handt	zum 77.
Herr H. Hautke	zum 76.
Frau I. Haverkost	zum 70.
Frau B. Heiners	zum 76.
Frau L. Herrmann	zum 80.
Frau E. Hoppenhöft	zum 77.
Herr R. Hoppenhöft	zum 79.
Frau H. Hübner	zum 82.
Herr G. Jonack	zum 72.
Herr G. Kapschinske	zum 78.
Frau B. Kawlowski	zum 73.
Frau U. Kempa	zum 87.
Frau I. Kienitz	zum 81.
Herr L. Kienitz	zum 79.
Herr A. Kinzilo	zum 77.
Herr G. Kipar	zum 80.
Frau D. Köhn	zum 72.
Frau L. Korb	zum 94.
Frau M. Krenz	zum 82.
Herr K. Krohn	zum 80.
Frau U. Krohn	zum 70.
Frau A. Krüger	zum 79.
Herr H. Langer	zum 82.
Frau H. Langer	zum 82.
Herr H. Latowski	zum 74.
Frau H. Leppin	zum 75.
Frau H. Michel-Schulze	zum 71.
Frau C. Möller	zum 80.
Frau I. Mroß	zum 79.
Frau U. Münchow	zum 81.
Herr J. Neuburg-Haas	zum 80.
Herr E. Neumann	zum 79.
Frau H. Niemann	zum 73.
Herr R. Niemann	zum 75.
Herr A. Nissler	zum 73.
Frau E. Nissler	zum 76.
Frau A. Olsson	zum 87.
Frau A. Oltersdorf	zum 75.
Herr D. Oltersdorf	zum 76.
Herr G. Pinnow	zum 86.
Frau M. Reichert	zum 80.
Frau A. Reinig	zum 82.
Frau M. Rode	zum 73.
Herr A. Salewski	zum 81.
Frau H. Salewski	zum 75.

Frau K. Sarnowski	zum 85.
Frau G. Schaade	zum 79.
Frau G. Schlegel	zum 87.
Herr A. Schmidt	zum 74.
Frau M. Schreiner	zum 85.
Herr H.-H. Schröder	zum 82.
Frau G. Schultz	zum 84.
Frau L. Seemann	zum 82.
Frau H. Seiler	zum 88.
Frau E. Smieskol	zum 72.
Frau E. Struck	zum 78.
Herr R. Suhr	zum 77.
Frau L. Swiatlak	zum 88.
Frau I. Tessmann	zum 73.
Frau M. Thöne	zum 75.
Frau I. Trümner	zum 83.
Frau R. Valentin	zum 75.
Herr K.-H. Waack	zum 77.
Frau L. Wegner	zum 88.
Herr H. Westfahl	zum 77.
Herr W. Wichmann	zum 71.
Frau C. Wilzoch	zum 73.
Herr C. Wischmann	zum 72.
Frau H. Wittwer	zum 85.
Herr A. Wolf	zum 73.
Herr S. Wolff	zum 70.
Frau A. Wollert	zum 73.
Frau R. Zander	zum 73.
Frau R. Zeller	zum 74.

in der Gemeinde Barkhagen:

Herr K.-D. Dr. Ahlers	zum 79.
Frau S. Auerhahn	zum 83.
Frau C. Boehlke	zum 74.
Herr W. Hilgert	zum 73.
Herr F. Schmidt	zum 88.
Herr H. Steinhäuser	zum 81.

in der Gemeinde Ganzlin:

Frau M. Beese	zum 80.
Frau M. Buchmann	zum 83.
Frau L. Bull	zum 76.
Herr M. Dobschanski	zum 72.
Frau I. Evert	zum 80.
Herr H. Görsmeier	zum 72.
Herr F. Heidmann	zum 73.
Frau H. Höhle	zum 82.
Frau L. Irmer	zum 89.
Frau G. Kaiser	zum 71.
Frau G. Kasimir	zum 73.
Herr P.-F. Kreiskott	zum 70.
Frau A. Lubitz	zum 76.
Frau A. Peters	zum 76.
Herr K. Schubert	zum 73.
Frau I. Seehafer	zum 88.

Herzliche Glückwünsche!

**Zusammenkunftszeiten der Gemeinde
Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz
Freitag: 19.00 Uhr und
Sonntag 09.30 Uhr
Freier Zutritt - keine Kollekte

Wir trauern um:

Trajan Zankow
Walter Bathge
Sylvia Puckl
Horst Stürzebecher
Inge Endler
Hildegard Thees
Anna Ewald
Gerhard Neubert
Ingeborg Lamnek
Erika Reuter
Hans-Jürgen Nath
Helene Zierath
Irma Guddat

**Bereitschaftstelefonnummer
der Kläranlage in Plau**

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austreten des Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.
Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

Bereich Lübz
Notdienst-Tel.Nr.
116117

Montag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Dienstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Mittwoch	13.00 Uhr - 7.00 Uhr
Donnerstag	19.00 Uhr - 7.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr - 7.00 Uhr
Samstag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Sonntag	7.00 Uhr - 7.00 Uhr
Feiertage	7.00 Uhr - 7.00 Uhr

Urlaub/Weiterbildung

Dr. Bahre	21.07. bis 03.08.2014
FÄ Minzlaff	24.07. bis 13.08.2014
FA Monawar	04.08. bis 15.08.2014
FÄ Hahn	06.08. bis 24.08.2014

**Gottesdienste der Neuapostolischen
Kirche Plau am See, Strandstraße**

mittwochs	19.30 Uhr
sonntags	09.30 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:

Ab 7. Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan für das Jahr 2014 finden Sie im Internet unter der Adresse www.amtplau.de über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

09.07.14 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4
dienstl.: 038736 8210
privat: 038736 40344

12.07.14 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14
dienstl.: 038735 44576
privat: 038735 44576

14.07.14 Dr. O. Mews

Lübz, An der Brücke 1
dienstl.: 038731 23361
privat: 038731 21694

15.07.14 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2
dienstl.: 038731 22004
privat: 038731 21694

18.07.14 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56
dienstl.: 038735 45803
privat: 0170 8781706

24.07.14 ZA P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61
dienstl.: 038736 41194
privat: 038736 41731

27.07.14 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1
dienstl.: 038731 23100
privat: 038731 25022

29.07.14 ZA S. Volz

Lübz, Markt 7
dienstl.: 038731 22241
privat: 038731 22241

31.07.14 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28
dienstl.: 038731 20765
privat: 038731 20765

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag:

10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Apotheken:

07.07.-13.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322
durchgehend dienstbereit:
Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

14.07.-20.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

21.07.-27.07.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

28.07.-03.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

04.08.-10.08.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr
Sa 18.00 - 19.00 Uhr
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

Gottesdienst der ev.-lutherischen Kirchgemeinde Gnevsdorf-Karbow

Sommerfest der Gemeinde

in Gnevsdorf am Sonntag, 6. Juli 2014
10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche

11.00 Uhr Indianershow mit Alex Krüger auf dem Pfarrhof

12.00 Uhr Grillen, Kaffeetafel, Hüpfburg, Kinderschminken,

Flohmarkt in der Pfarrscheune, Tombola,

Spiel, Spaß und Basteln mit Eva Schweinert.

Zeltgottesdienst in Wendisch Priborn

Sonntag, 6. Juli 2014, 10.00 Uhr

Zum Auftakt des Dorffestes in Wendisch Priborn mit Hans-Heinrich Jarchow.

Seniorensummerfest

Mittwoch, 9. Juli 2014, 15.00 Uhr im Saal/Dorfgemeinschaftshaus in Gnevsdorf: Singen, Kaffee und Kuchen, Geschichten für die Seele....

Sommerliche Abendgottesdienste

In den Sommermonaten möchten wir Sie zu einer Reihe mit Abendgottesdiensten einladen. Wir möchten moderne Themen und Lebensfragen mit der entsprechenden biblischen Perspektive ins Gespräch bringen. Was können uns die alten biblischen Erfahrungen für unsere heutigen Probleme sagen?

13. Juli 17 Uhr Wilsen, 18.30 Uhr Retzow, Thema: Glück

20. Juli 17 Uhr Wend. Priborn, 18.30 Uhr Karbow, Thema: Ich und Du, Wir in der Gesellschaft

17. August 17 Uhr Ganzlin, 18.30 Uhr Kreien, Thema: Macht und Geld

24. August 17 Uhr Darß, 18.30 Uhr Vi-etlütbe, Thema: Liebe und Partnerschaft

Kirchenmusik (Proben)

Posaunenchor: sonnabends 17.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf; Chorprobe des Singkreises: montags 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf; Flötengruppe: montags im Pfarrhaus Gnevsdorf 16.00-1^h6.30 Uhr Anfängergruppe für Kinder ca. ab dem Schulalter, 17.00-18.00 Uhr Fortgeschrittenengruppe für jedes Alter
Parallel zum Flöten (16.00-18.00 Uhr) findet in der Pfarrdiele oder im Pfarrgarten ein Gemeindecfé statt! Sie sind herzlich eingeladen zu Kaffee, Tee und Waffeln zum Selbstkostenpreis. Kommen Sie auch gern unabhängig vom Flöten, einfach nur um ein paar nette Leute zu treffen.

Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Jeweils vor den Hl. Messen, auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

Koordination Schw. Gertrud:

038735- 41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Andachten in Plau am See

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

Danach: Hl. Messe

Goldberg: Donnerstags 9.00 Uhr

Gruppenaktivitäten

Rentnerrunde, alle 4 Wochen

mittwochs, Leitung:

Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr
 Leitung: Schw. Gertrud
 Glaubensgespräche, in der Regel
 1. Donnerstag des Monats nach der
 Hl. Messe mit Pfarrer Purbst
 Chor- und Schola – Proben
 mittwochs 17.00 Uhr,
 Ferienpause
 Jugendmusizierkreis
 Ferienpause
 Öffnung der Kapelle
 Mittwochs: am Nachmittag
 Dienstags: morgens nach
 den Laudes
 Donnerstags: nach der
 Hl. Messe

Nach Absprache per
 Telefon mit Schw. Gertrud
 Tel. Nr. 038735-41702

Evangelische Kirche Krakow am See & Karow

Monatsspruch für Juli 2014:

Auch wenn im Leben nicht alles glatt
 läuft, ist doch die Beziehung zu Gott
 der sicherste Halt. Asaf betete (Psalm
 73,23.24.):

Dennoch bleibe ich stets an dir; denn
 du hältst mich bei meiner rechten Hand,
 du leitest mich nach deinem Rat und
 nimmst mich am Ende mit Ehren an.
 Nicht nur der Moment zählt, sondern das
 Ende.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

11.07. 18:00 Generation +
 Sonnabend 12. – Sonnabend 19.07. EC -

Jungescharfreizeit Karchow

13.07. 10:30 Gottesdienst Krakow
 10:30 Gottesdienst Krakow
 21.07. 20:00 Konzert Junge Philharmonie
 Köln, Kirche Krakow
 22.07. 19:30 Konzert Kammerphilharmonie
 Köln, Kirche Krakow
 Sonntag 27.06. – Freitag 01.08. Kinderfreizeit
 Karchow
 27.07. 10:30 Gottesdienst Krakow
 31.07. 15:00 Altenkreis Kirche Krakow
 03.08. 10:30 Abendmahlsgottesdienst
 Krakow
 10.08. 10:30 Gottesdienst Krakow mit Bericht
 von Matthias Muthel
 17.08. 10:30 Gottesdienst Krakow
 23.08. 19:00 Konzert mit Manfred Siebald,
 Warnemünde *
 24.08. 10:30 Gottesdienst Krakow
 28.08. 15:00 Altenkreis Kirche Krakow
 31.08. 10:30 Familiengottesdienst Krakow
 14:00 Karchow-Fest

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem
 finden sie im Internet unter www.kirche-krakow.de oder auf den aktuellen Aushängen.

Regelmäßige Veranstaltungen

• Posaunenchorprobe Mo (wöchentlich)
 18:00 - 19:30

• Junge Gemeinde Krakow Fr (wöchentlich)
 19:00 – 22:00

• Verschiedene Hauskreise nach Absprache

Das Friedhofsbüro im Südanbau der
 Krakower Kirche ist nach Vereinbarung
 geöffnet.

Kontakte

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
 Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel:
 038457 22754, Fax 519819

E-Mail: pastor@kirche-krakow.de

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn,
 Tel: 038457 51420

E-Mail: kirchengemeinderat@kirche-krakow.de

Gemeindepädagogin: Karin Schindler,
 Tel: 01523 3752404, Fax 038457

519928, E-Mail: kinder@kirche-krakow.de

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger,
 Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: friedhof@kirche-krakow.de

Ch. Reeps

Gottesdienst und Veranstaltungen St. Marien Plau am See

09.07. 20:00 Uhr Orgelkonzert Dr. Rüdiger
 Bahre Plau

11.07. 18:00 Uhr Taize-Andacht

13.07. 10:00 Uhr Gottesdienst mit
 Abendmahl / Beginn der Predigtreihe
 „Schöpfung“

16.07. 20:00 Uhr Konzert für Orgel
 (Herman Naehring), Schlagwerk (Hans-Dieter
 Karras) und Saxophon Warnfried
 Altmann

17.07. 20:00 Uhr Abendandacht - „Ich
 liege, Herr, in deiner Hut“

20.07. 10:00 Uhr Gottesdienst / Predigtreihe
 „Das Paradies“

23.07. 20:00 Uhr Konzert mit der
 Jeanine Vahldiek Band

24.07. 20:00 Uhr Abendandacht -
 „Werde munter, mein Gemüte“

27.07. 10:00 Uhr Gottesdienst / Predigtreihe
 „Der Sündenfall“

30.07. 20:00 Uhr Konzert „Zucker –
 süße Barockmusik“

31.07. 20:00 Uhr Abendandacht -
 „Christe, du bist der helle Tag“

01.08. 10:00 Uhr Gottesdienst am
 Strand von Quetzin

06.08. 20:00 Uhr Konzert mit dem
 Ensemble Thios Omilos (Männervocalquintett)

07.08. 20:00 Uhr Abendandacht – „Die
 Sonn hat sich mit ihrem Glanz“

Abendandachten in der Marienkirche

Immer donnerstags um 20:00 Uhr werden
 in der Ferienzeit in unserer Kirche
 Abendandachten gefeiert. Im Zentrum
 steht jeweils ein anderes Abendlied. Dabei
 wollen wir die bekannten Lieder aber
 auch nicht ganz so populäre Lieder singen.
 So kann in ca. einer halben Stunde
 am Abend der Tag ausklingen.

Termine Ev.-Luth Kirche Barkow

20.07. 10:30 Uhr Gottesdienst

03.08. 10:30 Uhr Gottesdienst

Anzeige

Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR Plauer Baustoffmarkt

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

plauerbaustoffmarkt@t-online.de

www.plauerbaustoffmarkt.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See